STAT*IM*® 7000
CASSETTE AUTOCLAVE

- Operator's Manual
- Manuel de l'utilisateur
- Bedienerhandbuch
- Gebruikershandleiding
- Manuale dell'operatore
- Manual del operador
- 用户使用说明书

STAT*IM* 7000 Operator's Manual 95-110339 Rev. 4.0 Copyright 2012 SciCan Ltd. All rights reserved.

SciCan | Your Infection Control Specialist™

Inhaltsverzeichnis

1. Einführung 2
2. Wichtige Informationen 3
2.1 Hinweise
2.2 Überblick über das Gerät
3. Installation 5
3.1 Umgebungsbedingungen
3.2 Platzierung des Geräts
3.3 Anschluss des Kondensators und der Abwasserflaschen 9
3.4 Zugriff auf das Benutzermenü
3.5 Einstellen von Uhrzeit und Datum
3.6 Wahl der Sprache
3.7 Zuteilung der Geräteidentifikationsnummer
3.8 Installation des Wasserreservoirfilters
3.9 Füllen des Statim-Reservoirs
3.10 Versand des Geräts
4. Gebrauchsanleitung 10
4.1 Gebrauch der Kassette
4.2 Vorbereiten und Laden von Instrumenten
4.3 Wahl eines Zyklus
4.4 Laufenlassen eines Zyklus
4.5 Stoppen eines Zyklus
5. Wartung 21
5.1 Reinigen der Kassette
5.2 Reinigen des Reservoirs
5.3 Reinigen der externen Flächen
5.4 Ersetzen der Bakterienfilter
5.5 Ersetzen der Kassettendichtungen
5.6 Beibehaltung der Flüssigkeitsspiegel
5.7 Ersetzen des Filter für Wasser-Reservoir
5.8 Erfassen der Wasserqualität
5.9 Trocknungsleistung
5.10 Wartungsplan
6. Kommunikationsanschluss 27
6.1 Kommunikationsanschluss
6.2 Wahl des richtigen Ausgangs
6.3 Überblick über den Zyklusausdruck
7. Störungsbehebung 32
8. Ersatzteile und Zubehör 37
9. Garantie 38
10. Technische Daten 39

STAT*IM* ist eine eingetragene Marke von SciCan Ltd. STAT-DRI ist eine Marke von SciCan Ltd. Alle anderen in diesem Handbuch erwähnten Marken sind das Eigentum ihrer jeweiligen Besitzer.

Wartungs- und Reparaturanforderung:
In Kanada: 1-800-870-7777
Vereinigte Staaten: 1-800-572-1211
Europa: Tel.: +49 (0) 821 56 74 56-0
International: (416) 446-4500
E-Mail: techservice.ca@scican.com (Kanada)
techservice.us@scican.com (USA)
techservice.int@scican.com (International)

Hersteller:
SciCan Ltd.
1440 Don Mills Road,
Toronto ON M3B 3P9
KANADA
Tel.: +1 (416) 445-1600
Fax: +1 (416) 445-2727
Gebührenfrei (USA): 1-800-667-7733
www.scican.com

CE
0123

EU-Vertretung
SciCan GmbH
Wangener Strasse 78
88299 Leutkirch
DEUTSCHLAND
Tel.: +49 (0) 7561-98343-0
Fax: +49 (0) 7561-98343-699

SciCan Inc.
701 Technology Drive
Canonsburg, PA 15317
USA
Tel.: +1 724 820 1600
Fax: +1 724 820 1479
Gebührenfrei (USA): 1-888-632-6031

SciCan Medtech
Alpenstrasse 16
6300 Zug
SCHWEIZ
Tel.: +41 (0) 41 727 7027
Fax: +41 (0) 41 727 7029

1. Einleitung

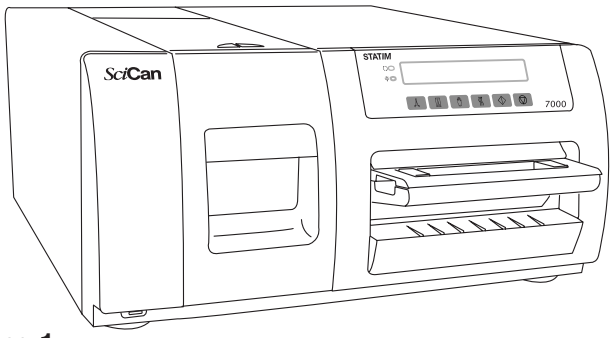


Abbildung 1

Herzlichen Glückwunsch zu Ihrer Wahl des STAT*IM* ® 7000 Autoklaven. Wir sind sicher, dass Sie das beste Gerät seiner Art gekauft haben. Der Statim ist ein Tischgerät, das eine Reihe von Sterilisationszyklen für Ihre Anforderungen bietet und für Dampfsterilisation geeignet ist.

In diesem Bedienerhandbuch finden Sie detaillierte Angaben zur Installation, Bedienung und Wartung Ihres Statim. Bitte lesen Sie diese Anweisungen vor der Inbetriebnahme des Geräts, um jahrelang einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten, und bewahren Sie sie zur zukünftigen Bezugnahme auf. Die Betriebs-, Wartungs- und Austauschanweisungen sollten eingehalten werden, damit das Produkt wie vorgesehen funktioniert. Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne Benachrichtigung geändert werden, damit er den Änderungen und Verbesserungen am Statim-Produkt entspricht.

Der Statim ist für die Sterilisation von Dental- und Medizingeräten geeignet, die für eine Dampfsterilisation vorgesehen sind. Der Statim ist nicht für die Sterilisation von Flüssigkeiten, Textilien, biomedizinischen Abfallprodukten oder Materialien, die nicht mit Dampfsterilisation kompatibel sind, vorgesehen. Die Verarbeitung solcher Chargen könnte zu einer unvollständigen Sterilisation und/oder Beschädigung des Autoklaven führen. Weitere Informationen über die Eignung von Instrumenten für Dampfsterilisation sind den Aufbereitungsanweisungen der Hersteller zu entnehmen.

2. Wichtige Informationen

2.1 Hinweise

Die Lieferung von Teilen und die Ausführung von Service- und Wartungsarbeiten an Ihrem Statim dürfen nur entsprechend qualifiziertem Personal gestattet werden. SciCan haftet nicht für bei der Vertragserfüllung entstandene, besondere oder Folgeschäden, die aus Wartungs- und Serviceleistungen am Statim durch Dritte oder aus der Verwendung von durch Dritte hergestellten Geräten oder Teilen resultieren, darunter entgangene Gewinne, Handelsverluste, wirtschaftliche Schäden oder Personenschäden.

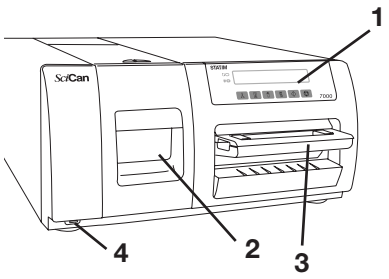
Verwenden Sie nur destilliertes Wasser, welches durch Verdampfung erzeugt wurde, in Ihrem Statim, es sei denn, Sie verwenden den SciCan-Wasserfilter. Demineralisiertes oder speziell gefiltertes Wasser sollte nicht verwendet werden.

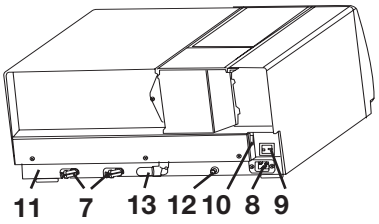
Die Abdeckung des Geräts nie entfernen und keine Objekte durch die Löcher oder Öffnungen des Schranks stecken. Das Gerät könnte dadurch beschädigt und/oder der Bediener gefährdet werden.

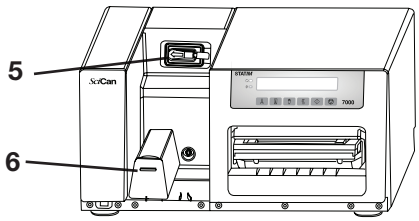
WICHTIG: Folgen Sie den örtlichen Richtlinien zur Verifizierung des Sterilisationsverfahrens.

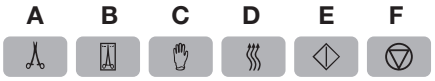
2. Wichtige Informationen

2.2 Überblick über das Gerät









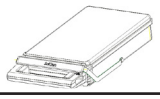
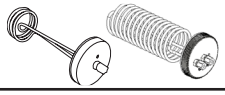
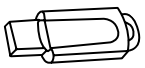
1. Tastenfeld und LCD
2. Herausnehmbares Wasserreservoir
3. Kassette
4. USB-Anschluss (Nicht bei allen Modellen)
5. Biologischer Luftfilter
6. Wasserreservoirfilter
7. Ablaufschlauchanschlüsse
8. Netzkabelanschluss
9. Netzschalter
10. RS232-Anschluss
11. Seriennummernschild
12. Abflussschlauch
13. Luftfilter

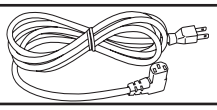
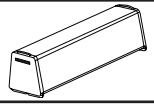
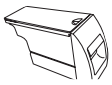
Abbildung 2

Die folgenden Symbole erscheinen auf dem Gerät:	UNVERPACKT Zyklen (A)	VERPACKT Zyklen (B)	GUMMI/ KUNSTSTOFF Zyklen (C)
Netzstrom-LED	Lufttrocknen Nur (D)	**START-** Taste (E)	**STOPP-** Taste (F)
Aktiv-LED	Vorsicht: Einzelheiten sind im Bediener-handbuch zu finden	Vorsicht: Stromschlaggefahr. Netzstrom vor der Wartung unterbrechen	Vorsicht: Heiße Fläche und/oder heißer Dampf

Die folgenden Symbole könnten in diesem Handbuch verwendet werden	Mögliche Gefahr für den Bediener.	Eine Situation, die zu einem mechanischen Versagen führen kann.	Wichtige Informationen.

Im Versandkarton Ihres Statim sind die folgenden Teile enthalten.
Sollten irgendwelche Teile fehlen, verständigen Sie sofort Ihren Händler.

	**Kassettenschale mit Deckel**
	Abfall- und Kondensatorflasche (2)
	**Flaschendeckel-Anschlussstück (2)**
	Flaschenschlauchleitung
	**USB Memory Stick (nicht alle Modelle)**

	**Netzkabel**
	Stat-Dri
	**Filter für Wasser-Reservoir**
	**Wasserreservoir**

3. Installation

3.1 Umgebungsbedingungen

Die Leistung Ihres Statim kann durch mehrere Faktoren beeinflusst werden. Bitte beachten Sie diese Faktoren und wählen Sie einen geeigneten Ort für die Installation des Geräts.

• Temperatur und Feuchtigkeit

Den Statim nicht in direktem Sonnenlicht oder in der Nähe einer Wärmequelle (z. B. Lüftungen oder Heizkörper) installieren. Die empfohlenen Betriebstemperaturen liegen bei 15 ˚C bis 25 ˚C (59 ˚F bis 77 ˚F) mit einer Feuchte von 25 % bis 70 %.

• Abstände

Die Lüftungen und Öffnungen des Statim dürfen nicht zugedeckt oder blockiert werden. Die Oberseite sollte einen Abstand von 25 mm und die Seitenwände sollten einen Abstand von 13 mm zur Wand oder Unterteilung haben.

• Entlüftung

Der Statim sollte in einer sauberen, staubfreien Umgebung betrieben werden.

• Arbeitsfläche

Der Statim sollte auf eine wasser- und hitzebeständige ebene Fläche gestellt werden. Das Gerät niemals auf einer schrägen Fläche installieren und betreiben.

• Elektromagnetische Umgebung

Der Statim wurde getestet und erfüllt alle geltenden Normen für elektromagnetische Emissionen. Das Gerät gibt keine Strahlen ab, kann jedoch durch die Strahlenabgabe anderer Geräte beeinträchtigt werden. Wir empfehlen, das Gerät von potenziellen Störquellen fern zu halten.

• Elektrische Anforderungen

Eine ordnungsgemäß geerdete und mit Sicherungen versehene Stromquelle mit der auf dem Etikett auf der Rückseite Ihres Statim angegebenen Spannung verwenden. Das elektrische Rating des Statim 7000 ist im Abschnitt „Technische Daten“ zu finden. Das Netzkabel muss in eine passende Steckdose gesteckt werden, die eine dafür vorgesehene Stromversorgung direkt von der Stromquelle aufweist.

3.2 Platzierung des Geräts

Beim Platzieren des Geräts auf einem Tisch Folgendes sicherstellen:

- Sicherstellen, dass das Gerät auf eine stabile, gerade, wasser- und hitzebeständige Fläche gestellt wird.
- Das Gerät sollte stabil sein und alle vier Füße sollten auf der Tischfläche stehen. Dadurch wird verhindert, dass sich das Gerät bewegen kann.

3. Installation

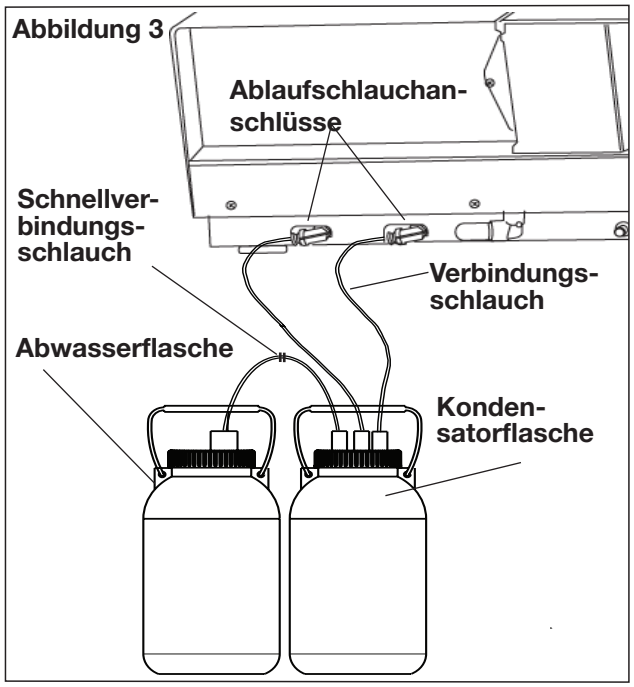
3.3 Anschluss des Kondensators und der Abwasserflaschen

Es müssen zwei Flaschen an den Statim 7000 angeschlossen werden: die Kondensatorflasche und die Abwasserflasche.

1. Die Kondensatorflasche hat einen Deckel mit drei Konnektoren (2 große und 1 kleines Anschlussstück) sowie eine lange Kupferkondensatorspiralenbaugruppe.
2. Die Abwasserflasche umfasst einen Deckel mit 1 Konnektor (1 kleines Anschlussstück) und eine kurze Kupfer-Kondensatorspule.

HINWEIS: Die Flaschen und Teile nicht durcheinander bringen, da dies zum Überlaufen führen könnte!

Zum Anschließen der beiden Flaschen an den Statim 7000 die folgenden Schritte befolgen:



1. Die beiden Ablaufschläuche in die Ablaufschlauchanschlüsse des Geräts stecken und sicher verbinden.
2. Die 2 Zwingenmuttern von den großen Anschlussstücken auf der Flasche mit den 3 Konnektoren entfernen und je eine Mutter auf jedes freie Ende der Ablaufschläuche schieben. Die Ablaufschläuche nicht verwinden.
3. Die Ablaufschläuche in die großen Anschlussstücke einsetzen und die 2 Zwingenmuttern per Hand festziehen.
4. Die Mutter vom kleinen Anschlussstück auf dem Flaschendeckel abnehmen.
5. Die Mutter auf ein Ende des Schnellverbindungsschlauchs schieben.
6. Den Schlauch in das kleine Anschlussstück stecken und fest anziehen.
7. Die Kondensatorflasche ganz mit Wasser füllen und den Deckel wieder aufsetzen.
8. Die Mutter von der Abwasserflasche (mit der kleinen Kondensatorspule) entfernen.
9. Die Mutter auf das freie Ende des Schnellverbindungsschlauchs schieben.
10. Den Schlauch in das Anschlussstück der Abwasserflasche stecken und fest anziehen.
11. Die Abwasserflasche leer lassen.
12. Beide Flaschen in die Nähe und unterhalb des Geräts platzieren.
13. Dem Wartungsplan gemäß das Wasser in den Flaschen auswechseln, um unangenehme Gerüche und Verfärbung des Inhalts zu vermeiden. Ein schwaches Desinfektionsmittel, das den Anweisungen des Herstellers entsprechend zubereitet wurde, kann hinzugefügt werden, um diesbezüglich Abhilfe zu schaffen.

3. Installation

3.4 Zugriff auf das Benutzermenü

Mithilfe des Benutzermenüs kann der Bediener Warnmeldungen zurücksetzen, Uhrzeit und Datum einstellen, die Sprache wählen und andere Funktionen modifizieren, die den Sterilisationsprozess des Geräts nicht beeinflussen.

Der Zugriff auf das Benutzermenü ist durch zwei Methoden möglich:

1. Das Gerät einschalten und gleichzeitig die Taste ▽ drücken

   oder

2. Gleichzeitig die Tasten ▽ und ⦚ drücken, während auf dem Gerät die Meldung "PROGRAMM WÄHLEN" erscheit.

⚲ = Nächste Option
⚲ = Vorherige Option
☝ = Option wählen
▽ = Speichern und Beenden oder zum Hauptmenü zurückkehren

3.5 Einstellen von Uhrzeit und Datum

Um die Uhrzeit und das Datum einzustellen, führen Sie die folgenden Schritte aus und beachten Sie den blinkenden Cursor auf dem LCD.

Greifen Sie auf das Benutzermenü zu und wählen Sie die Option UHRZEIT & DATUM, wenn sie in der ersten Zeile angezeigt wird.

Oder

Schalten Sie das Gerät **AUS**. Halten Sie die Taste ⚲ gedrückt und schalten Sie das Gerät wieder **EIN**.

1. Ändern Sie die Werte mithilfe der Tasten ⚲ (runter) und ⚲ (hoch).
2. Um das nächste Feld zu wählen, drücken Sie die Taste ☝.
3. Um die Änderungen zu speichern und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie die Taste ▽.
4. Um diese Option zu verlassen, ohne Änderungen vorzunehmen, schalten Sie den Statim **AUS**.

14:23	11/15/2007
SS:MM	MM/TT/JJJJ

Anzeige bei Einstellung von Uhrzeit und Datum
(Nur nordamerikanische Modelle)

14:23	15/11/2007
SS:MM	TT/MM/JJJJ

Anzeige bei Einstellung von Uhrzeit und Datum

3.6 Wahl der Sprache

Die Meldungen auf dem LCD können in einer Reihe verschiedener Sprachen angezeigt werden. Um die derzeitig gewählte Sprache zu ändern, greifen Sie auf das Benutzermenü zu und wählen die Option SPRACHE, wenn Sie in der ersten Zeile angezeigt wird.

DEUTSCH

Anzeige bei Einstellung der Sprache

3. Installation

Schalten Sie das Gerät **AUS**. Halten Sie die Taste gedrückt und schalten Sie das Gerät wieder **EIN**.

1. Wählen Sie mithilfe der Tasten (runter) und (hoch) die bevorzugte Sprache.
2. Wenn die gewünschte Sprache angezeigt wird, drücken Sie die Taste , um die Sprache zu speichern und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren.

3.7 Zuteilung der Geräteidentifikationsnummer

Um eine Identifikationsnummer zuzuteilen, greifen Sie auf das Benutzermenü zu und wählen die Option GERÄTE-ID, wenn sie in der ersten Zeile angezeigt wird.

STATIM 7000+ S702R604
#000

Anzeige bei Zuteilung der Gerätenummer

Oder

Schalten Sie das Gerät aus und halten Sie die Taste gedrückt, während Sie das Gerät wieder einschalten.

1. Ändern Sie die Werte mithilfe der Tasten (runter) und (hoch).
2. Um die nächste Stelle (max. 3) zu ändern, drücken Sie die Taste .
3. Um die Änderungen zu speichern und zum normalen Betriebsmodus zurückzukehren, drücken Sie die Taste .

3.8 Installieren des Wasserreservoirfilters

Vor Inbetriebnahme des Gerätes muss der Filter für das Wasser-Reservoir installiert werden. Siehe bitte “Auswechseln des Filters für das Wasser-Reservoir.”

3.9 Füllen des Statim-Reservoirs

Es gibt zwei Möglichkeiten, das Reservoir zu füllen:

1. Durch Herausnehmen des Reservoirs aus dem Gerät, separates Füllen und anschließendes Wiedereinsetzen in das Gerät.
2. Durch Abnehmen des Reservoir-Deckers und direktes Befüllen des Reservoirs mit dampfprozess-destilliertes Wasser.

Ausschließlich dampfdestilliertes Wasser verwenden, das weniger als 5 ppm an gelösten Stoffen (mit einer Leitfähigkeit von weniger als 10 µS/cm) enthält.

Die Leitfähigkeit des Wassers kann am LCD-Display durch folgendes Verfahren “Ablesen der Wasser-Qualität” überprüft werden.

3. Installation

3.10 Versand des Geräts

Zum Versand des Geräts muss sämtliches restliches Wasser aus dem System entfernt werden. Dazu die folgenden Schritte durchführen:

1. Das Wasserreservoir herausnehmen und seinen Inhalt ausleeren.
2. Das Wasserreservoir wieder in das Gerät einsetzen, damit im Gerät zurückgebliebenes Wasser in das Wasserreservoir ablaufen kann.
3. Das Wasserreservoir und das filter für Wasser-Reservoir herausnehmen und das restliche Wasser aus dem Wasserreservoir entleeren.

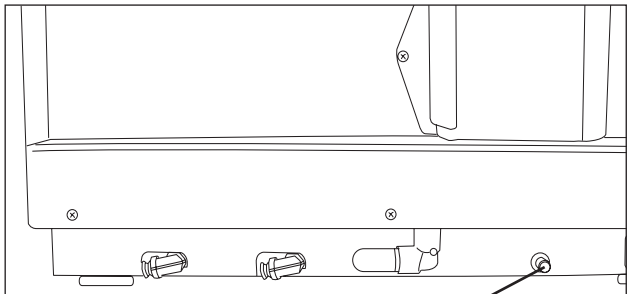


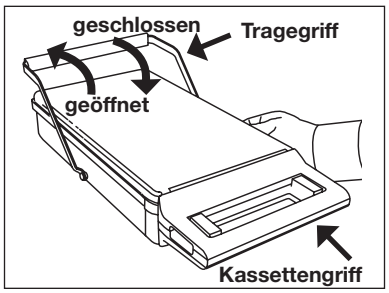
Abbildung 4

4. Unter die Rückseite des Geräts einen Wasserbehälter stellen.
5. Den Abflussschlauch ganz herausziehen und den Stöpsel ziehen, um restliches Wasser in den Wasserbehälter zu entleeren.
6. Den Stöpsel des Abflussschlauchs wieder einsetzen und den Abflussschlauch wieder vollständig einstecken.
7. Das Gerät im ursprünglichen Verpackungsmaterial verpacken und alle ursprünglich mitgelieferten Zubehörteile dazu legen.
8. Angeben, dass es sich um ein Heizgerät und um eine versicherte Sendung handelt.

4. Gebrauchsanleitung

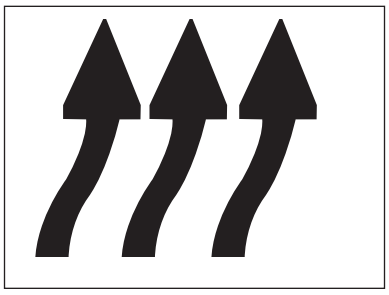
4.1 Gebrauch der Kassette

Beim Herausnehmen der Kassette nach einem Zyklus vorsichtig vorgehen, da die Kassette und deren Inhalt heiß sein und Dampf enthalten können.



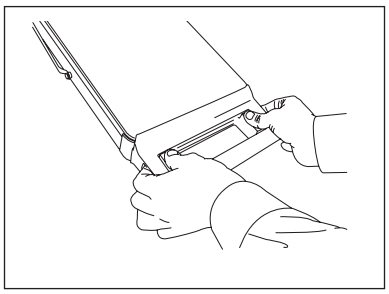
• Öffnen der Kassette:

1. Drücken Sie den Tragegriff in die geöffnete Position.
2. Platzieren Sie Ihre Hände auf beiden Seiten des Kassettengriffs.
3. Stecken Sie Ihre Zeigefinger in die Schlitze und legen Sie Ihre Daumen auf die Daumenpolster.
4. Drücken Sie die Daumen nach unten und ziehen Sie die Zeigefinger nach oben, bis sich der Deckel öffnet.
5. Heben Sie den Kassettendeckel an und nehmen Sie ihn von dem Einsatz ab. Legen Sie den Deckel mit der Außenseite nach unten ab.



• Schließen der Kassette:

1. Richten Sie die Scharnierzunge des Deckels mit dem Scharnierschlitz auf dem Einsatz aus.
2. Während Sie den Deckel schließen, wird die Zunge in den Schlitz einrasten.
3. Schieben Sie den Tragegriff in die geschlossene Position.



• Einsetzen der Kassette in den Statim 7000:

1. Halten Sie den Kassettengriff in einer Hand und den Tragegriff in der anderen Hand.
2. Platzieren Sie das Ende der Kassette in das Gerät und schieben Sie den Tragegriff in seine geschlossene Position.
3. Schieben Sie die Kassette vorsichtig in den Statim, bis ein Einrasten zu hören ist.

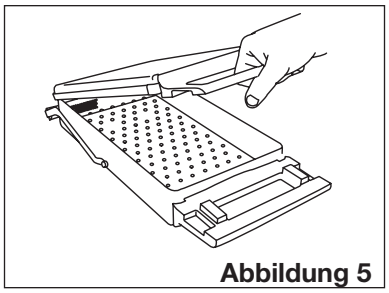


Abbildung 5

Schieben Sie die Kassette niemals mit Gewalt in den Statim, da dadurch die inneren Komponenten beschädigt werden könnten.

• STAT-DRI

Durch die Behandlung der Innenflächen der Kassette mit dem zum Lieferumfang des Geräts gehörenden Trocknungsmittel Stat-Dri wird der Trocknungsprozess verbessert. (Ersatzflaschen können bei SciCan unter der Bestellnummer 2OZPLUS, 8OZPLUS, 8OZPLUST, 32OZPLUS nachbestellt werden.)

4. Gebrauchsanleitung

4.2 Vorbereiten und Laden von Instrumenten

Der Statim 7000 wurde für eine maximale Instrumentenlast von 3,4 kg für unverpackte und verpackte Zyklen und 0,8 kg für die Gummi- und Kunststoffzyklen getestet. Informationen zur Zusammenstellung des richtigen Gewichts sind weiter hinten in diesem Kapitel unter „Richtlinien zur Instrumentenmasse“ zu finden. Vor dem Laden von Instrumenten in den Statim 7000 sind die Anweisungen des Herstellers zur Wiederaufbereitung zu beachten.

• Reinigen der Instrumente

Alle Instrumente müssen gereinigt und abgespült werden, bevor sie in die Kassette geladen werden. Desinfektionsmittelrückstände und feste Verschmutzungen können die Sterilisation beeinträchtigen und die Instrumente, die Kassette und das Statim-Gerät beschädigen. Geschmierte Instrumente müssen gründlich abgewischt werden und überschüssiges Schmiermittel ist vor dem Laden zu entfernen.

• Unverpackte Instrumente

Unverpackte Instrumente auf dem Instrumentenrack so anordnen, dass sie nicht miteinander in Berührung kommen. Dadurch wird sichergestellt, dass der Dampf alle Flächen erreicht und der Trockernvorgang wird beschleunigt.

! Instrumente dürfen nicht in die Kassetten gestapelt oder gehäuft werden, da der Sterilisationsprozess dadurch beeinträchtigt wird.

• Verpackte Instrumente

Die Instrumente den Anweisungen des Herstellers entsprechend in Autoklavierbeutel geben. Die verpackten Instrumente auf das eingebeutelte Laderack (01-110301S) legen, so dass sie sich nicht überlappen. Sicherstellen, dass alle verpackten Chargen vor der Handhabung und/oder Aufbewahrung trocken sind, um die Sterilität aufrechtzuerhalten.

SciCan empfiehlt die Verwendung von Papier/Papier- und Kunststoff/Kunststoff-Autoklavierbeuteln, die in Übereinstimmung mit der Norm EN 868 hergestellt wurden, oder Beutel wie den Crosstex-Sterilisationsbeutel. Die Instrumente lose in den Beuteln verpacken, damit Dampf zu allen Flächen der Instrumente dringen kann.

! Instrumente, die in eine Instrumentenkassette geladen wurden, können in ein Sterilisationsabdecktuch wie Dextex II eingewickelt werden.

Der Gebrauch von Stoffabdecktüchern im Statim 7000 ist nicht empfohlen.

• Gummi- und Kunststoffprodukte

Die folgenden Materialien **können** im Statim sterilisiert werden:

Nylon, Polycarbonat (Lexan™), Polypropylen, PTFE (Teflon™), Acetal (Delrin™), Polysulfon (Udel™), Polyetherimid (Ultem™), Silikongummi und Polyester.

! Beim Laden von Gummi- und Kunststoffinstrumenten in das Tablett muss zwischen den Instrumenten und den Wänden der Kassette Platz gelassen werden. Dadurch wird sichergestellt, dass der Dampf alle Flächen erreicht und der Trockenvorgang wird beschleunigt.

4. Gebrauchsanleitung

! Die folgenden Materialien **können nicht** im Statim sterilisiert werden:

Polyethylen, ABS, Styrol, Zellulose, PVC, Acryl (Plexiglas™), PPO (Noryl™), Latex, Neopren und ähnliche Materialien.

! Der Gebrauch dieser Materialien kann zu einer Beschädigung der Instrumente oder des Geräts führen. Sollten das Material oder die Konstruktion eines Instruments nicht sicher feststehen, sollte es erst dann in den Statim geladen werden, wenn der Hersteller des Instruments dazu befragt wurde.

• Alle Instrumente

Der Statim ist **NICHT** für die Sterilisation von Textilien, Flüssigkeiten oder biomedizinischen Abfallprodukten vorgesehen. Nach einem erfolgreichen Zyklus bleiben die Instrumente steril, bis die Kassette aus dem Gerät genommen wird. Unverpackte Instrumente, die den Umgebungs- oder externen Bedingungen ausgesetzt wurden, können nicht in sterilem Zustand gehalten werden.

Wird eine sterile Aufbewahrung gewünscht, müssen die zu sterilisierenden Instrumente den Anweisungen des Herstellers entsprechend in Autoklavierbeuteln oder Sterilisationsabdecktüchern verpackt werden. Dann den verpackten Zyklus ausführen, bis die Lufttrocknungsphase abgeschlossen ist.

! **Beste Praktik**: Die Instrumente (verpackt oder unverpackt) vor der Handhabung vollständig trocknen lassen. Eingewickelte oder in Beuteln verpackte Instrumente dürfen einander nicht berühren, um das Trocknen zu fördern und eine effektive Sterilisation zu ermöglichen.

! SciCan empfiehlt eine sorgfältige Auswahl des Sterilisationszyklus durch den Endbenutzer, und zwar gemäß den Empfehlungen der führenden Infektionskontrollbehörden und der Richtlinien/Empfehlungen der lokalen Aufsichtsbehörden.

• Richtlinien zur Instrumentenmasse

Instrument	Typische Instrumentenmasse
Schere	30 g
Dentalschaber	20 g
Zange	15 g
Dental-Handstück	40 bis 60 g
Instrumentenkassette	747 g
Saugkanüle	10 g
Kunststoff-Mundspiegel	8 g

Instrument	Typische Instrumentenmasse
Kunststoff-Abdruckplatte	15 bis 45 g
Positionierungsring für Röntgenaufnahmen	20 g
Phako-Handstücke	110 g
Gummidammrahmen	27 g
Orthodontische Bandentfernungs-instrumente	59 g

HINWEIS: Die oben genannten Instrumente dienen nur als Beispiel. Das genaue Gewicht Ihrer Instrumente ist in den Spezifikationen des Herstellers angegeben.

4. Gebrauchsanleitung

• Biologische Indikatoren

SciCan empfiehlt die biologischen EZTest™ Dampfindikatoren von SGM Biotech Inc. für die routinemäßige Überwachung des Statim 7000. Dieses System besteht aus eigenständigen biologischen Indikatoren und Inkubatoren. Es ist wichtig, den richtigen biologischen Indikator für den zu testenden Zyklus zu wählen.

Detaillierte Anweisungen zur Handhabung, Verwendung und Entsorgung dieser Indikatoren sind in der Produktliteratur der EZTest™ biologischen Indikatoren zu finden oder kontaktieren Sie hierzu SGM Biotech Inc.

Da die empfohlene Inkubationszeit für die EZTest™ Indikatoren 24 Stunden beträgt, wird empfohlen, dass die biologischen Indikatortests derart durchgeführt werden, dass die Inkubationszeit in eine geplante Stillstandszeit fällt, wie z. B. den letzten Zyklus vor einem Wochenende.

• Chemische Indikatoren

SciCan empfiehlt die Verwendung von für Dampfsterilisatoren geeigneten chemischen Prozessindikatoren zur routinemäßigen Überwachung des Statim 7000. Es ist wichtig, aus den vielen Marken auf dem Markt den richtigen Typ auszuwählen. Nur Indikatoren verwenden, die für Dampfsterilisation bei 134 °C für unverpackte und verpackte Zyklen sowie bei 121 °C
für Gummi- und Kunststoffzyklen vorgesehen sind. SciCan empfiehlt den Gebrauch der Teststreifen-Indikatoren (TST) von SciCan (SciCan Best.-Nr. SCI-134) für unverpackte und verpackte Zyklen. Verwenden Sie mindestens einen Indikator für jede bearbeitete Charge. Halten Sie sich genau an die Anweisungen des Herstellers der Indikatoren.

• Routineüberwachung

Jeder zu sterilisierenden Packung oder Charge sollten chemische Prozessindikatoren beigefügt werden. Außerdem wird die wöchentliche Verwendung von biologischen Indikatoren empfohlen, mit deren Hilfe bestätigt werden kann, dass die Instrumente Sterilisationsbedingungen ausgesetzt werden. Für den Statim 7000 wird der biologische Indikator EZTest™ Steam von SGM Biotech Inc. zur Routineüberwachung empfohlen.
Es ist wichtig, den richtigen biologischen Indikator für den zu testenden Zyklus zu wählen.

Detaillierte Anweisungen zur Handhabung, Verwendung und Entsorgung der biologischen und chemischen Indikatoren sind in der Produktliteratur der Indikatoren zu finden oder wenden Sie sich direkt an den Hersteller.

4. Gebrauchsanleitung

Zum Gebrauch der Indikatoren mit dem Statim 7000 die folgenden Schritte durchführen:

1. Den entsprechenden biologischen und/oder chemischen Indikator in die hintere linke Ecke der Kassette des Statim 7000 platzieren.
2. Die Charge wie gewöhnlich im Sterilisator bearbeiten.
3. Sicherstellen, dass die Meldung „Zyklus beendet“ nach Beendigung des Zyklus auf dem LCD erscheint.
4. Den biologischen und/oder chemischen Indikator herausnehmen und der dem Indikator beiliegenden Literatur gemäß weiter bearbeiten.
5. Den Indikator für die Dauer der Inkubationszeit beobachten.

Beim ersten Anzeichen für ein potenzielles Sterilisationsversagen:

1. Keine weiteren Instrumente bearbeiten, bis nicht positive Ergebnisse verzeichnet werden.
2. Sicherstellen, dass der richtige Indikatortyp verwendet wurde.
3. Sicherstellen, dass die Kammer nicht überladen war. Anweisungen zum ordnungsgemäßen Beladen sind am Anfang dieses Abschnitts zu finden.
4. Sollten die Ergebnisse unverändert bleiben, keine weiteren Instrumente im Statim 7000 bearbeiten und den SciCan-Händler kontaktieren, um weitere Unterstützung zu erhalten.

Da die empfohlene Inkubationszeit für die EZTest™ Indikatoren 24 Stunden beträgt, wird empfohlen, dass die biologischen Indikatortests derart durchgeführt werden, dass die Inkubationszeit in eine geplante Stillstandszeit fällt, wie z. B. den letzten Zyklus vor einem Wochenende.

4. Gebrauchsanleitung

4.3 Wahl eines Zyklus

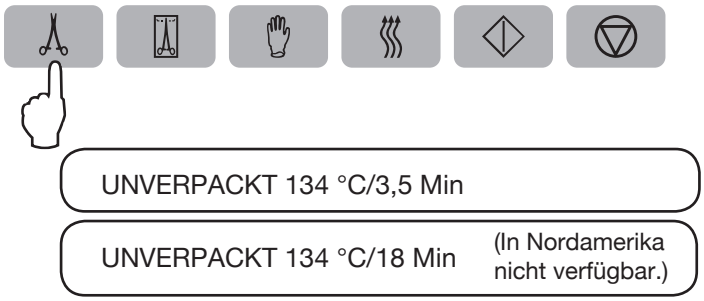
Die jeweiligen Sterilisationszyklen des Statim 7000 sind zur Sterilisation bestimmter Chargen vorgesehen. Jeder Zyklus kann durch Drücken der Taste , oder gewählt werden.

Die Instrumententypen, Sterilisationsanforderungen und eine grafische Darstellung der Merkmale jedes Zyklus sind auf den folgenden Seiten zu finden.

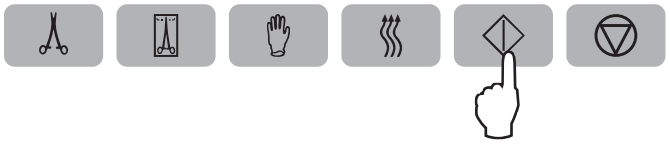
1. Unverpackte Zyklen

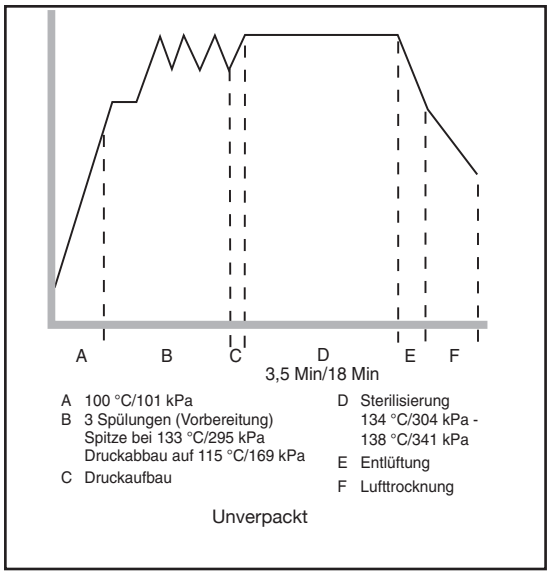
Der unverpackte Zyklus ist ein Universal-Sterilisationszyklus zur Sterilisation von bis zu 3,4 kg unverpackter Metallinstrumente wie Zangen, wiederverwendbarer Bohrer, Schaber, Pinzetten sowie Dental- und Phako-Handstücke. Um die maximale Last nicht zu überschreiten, sind Angaben zum ungefähren Gewicht der einzelnen Instrumente in den Richtlinien zur Instrumentenmasse im vorherigen Abschnitt enthalten. Am Ende der Sterilisationsphase eines Zyklus setzt die 12 Minuten dauernde Lufttrocknung ein. Die Lufttrocknung kann jederzeit durch Drücken der Taste unterbrochen werden. Diese Trocknungsdauer kann über die Optionen im Benutzermenü eingestellt werden.

Um den unverpackten Zyklus zu wählen:
Drücken Sie die Taste , um die zur Verfügung stehenden Zyklen durchzugehen.



Wenn der gewünschte Zyklus angezeigt wird, die Taste drücken.





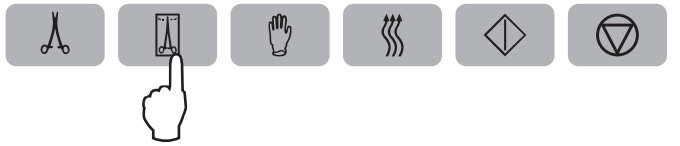
! Bitte beachten Sie, dass der 18-Minuten-Zyklus nur mit manchen Modellen erhältlich ist, die den Standard EN 13060 erfüllen. Außerdem muss dieser Zyklus bei der Einrichtung des Geräts vom Kundendiensttechniker freigegeben werden, da das Gerät ab Werk standardmäßig auf den 3,5-Minuten-Zyklus eingestellt ist. Nach der Aktivierung des Zyklus wird der zuletzt durchgeführte unverpackte Zyklus angezeigt, wenn dieser Zyklus das nächste Mal gewählt wird. Dieser Zyklus steht in Nordamerika nicht zur Verfügung.

4. Gebrauchsanleitung

2. Verpackte Zyklen

Der verpackte Zyklus wird zur Sterilisation von bis zu 3,4 kg Fest- und Hohlkörper-Instrumenten verwendet, die in Autoklavierbeuteln oder Sterilisationsabdecktüchern verpackt wurden. In diesem Zyklus können Instrumente wie Zangen, wiederverwendbare Bohrer, Schaber, Pinzetten sowie Dental- und Phako-Handstücke sterilisiert werden. Um die maximale Last nicht zu überschreiten, sind Angaben zum ungefähren Gewicht der einzelnen Instrumente in den Richtlinien zur Instrumentenmasse im vorherigen Abschnitt enthalten. Am Ende der Sterilisationsphase eines Zyklus setzt die 12 Minuten dauernde Trocknung ein. Die Lufttrocknung kann jederzeit durch Drücken der Taste ▽ unterbrochen werden. Diese Trocknungsdauer kann über die Optionen im Benutzerhandbuch eingestellt werden.

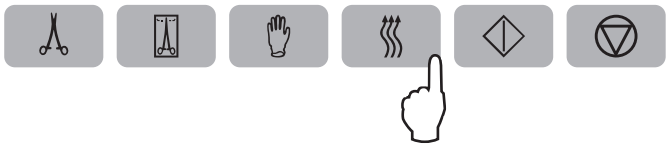
Um den verpackten Zyklus zu wählen:Drücken Sie die Taste , um die zur Verfügung stehenden Zyklen durchzugehen.

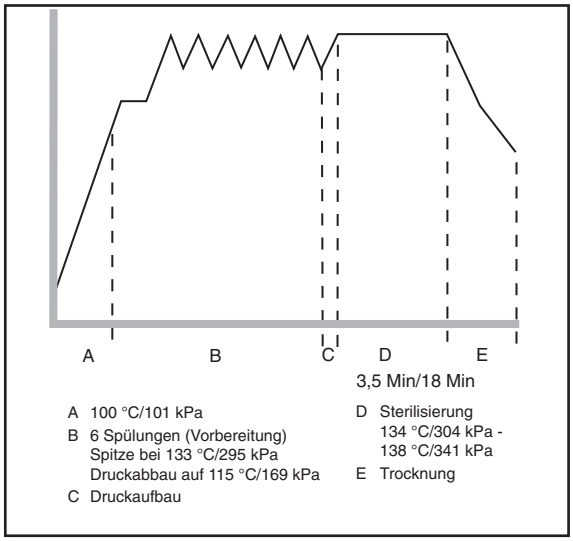


VERPACKT 134 °C/3,5 Min

VERPACKT 134 °C/18 Min (In Nordamerika nicht verfügbar.)

Wenn der gewünschte Zyklus angezeigt wird, die Taste ◇ drücken.





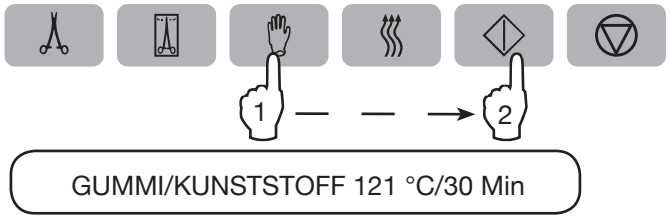
! Bitte beachten Sie, dass der 18-Minuten-Zyklus nur mit manchen Modellen erhältlich ist, die den Standard EN 13060 erfüllen. Außerdem muss dieser Zyklus bei der Einrichtung des Geräts vom Kundendiensttechniker freigegeben werden, da das Gerät ab Werk standardmäßig auf den 3,5-Minuten-Zyklus eingestellt ist. Nach der Aktivierung des Zyklus wird der zuletzt durchgeführte verpackte Zyklus angezeigt, wenn dieser Zyklus das nächste Mal gewählt wird. Dieser Zyklus steht in Nordamerika nicht zur Verfügung.

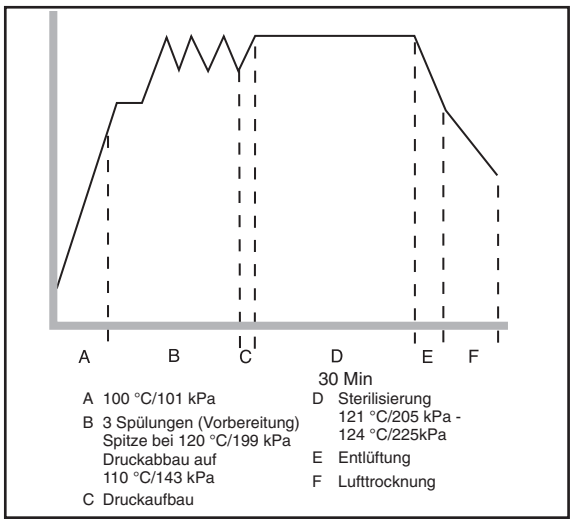
4. Gebrauchsanleitung

3. Gummi- und Kunststoffzyklus

Der Gummi- und Kunststoffzyklus wird zur Sterilisation von bis zu 0,8 kg unverpackter Instrumente verwendet, deren Materialien auf Seite 12 angegeben sind. In diesem Zyklus können Instrumente wie Röntgenringe, Gummidammrahmen und orthodontische Bandentfernungsinstrumente sterilisiert werden. Um die maximale Last nicht zu überschreiten, sind Angaben zum ungefähren Gewicht der einzelnen Instrumente in den Richtlinien zur Instrumentenmasse im vorherigen Abschnitt enthalten. Am Ende der Sterilisationsphase eines Zyklus setzt die 12 Minuten dauernde Trocknung ein.
Die Lufttrocknung kann jederzeit durch Drücken der Taste ▽ unterbrochen werden.
Diese Trocknungsdauer kann über die Optionen im Benutzermenü eingestellt werden.

Um diesen Zyklus zu wählen: Drücken Sie die Taste und dann die Taste ◇.





4. Nur-Lufttrocknung-Zyklus

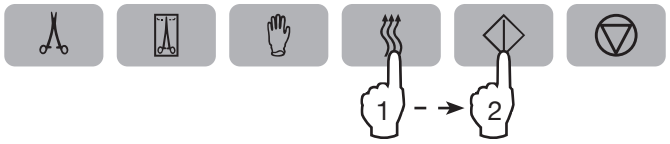
Dies ist kein Sterilisationszyklus.

Der Trocknungszyklus beginnt automatisch nach jedem Sterilisationszyklus und ist auf eine Dauer von 12 Minuten voreingestellt. Die Lufttrocknung kann durch Drücken der Taste ▽ unterbrochen werden. Um sicherzustellen, dass der Inhalt der Kassette oder des Beutels trocken ist, wurde die Trocknungszeit für alle Sterilisationszyklen auf 12 Minuten voreingestellt. Die unverpackten oder Gummi- und Kunststoffzyklen sind in Stufen von 1 Minute auf 0 - 30 Minuten einstellbar und der Lufttrocknungszyklus kann in Stufen von 1 Minute auf 1 - 30 Minuten eingestellt werden. Die verpackten Zyklen sind in Stufen von 1 Minute auf 10 - 30 Minuten einstellbar. Für unverpackte Instrumente ist Trockenheit wichtig, um Korrosion zu verhindern. Für verpackte Instrumente ist eine trockene Umhüllung erforderlich, um die Sterilität aufrechtzuerhalten.

4. Gebrauchsanleitung

Wird während der Lufttrocknungsphase des Sterilisationszyklus die Taste gedrückt und die Kassette wurde nicht aus dem Autoklaven genommen, kann der Nur-Lufttrocknung-Zyklus zur Beendigung des Sterilisationszyklus verwendet werden. Wurde die Kassette aus dem Autoklaven genommen, darf sie für den Nur-Lufttrocknung-Zyklus nicht wieder verwendet werden. Enthält die Kassette verpackte Instrumente und die Verpackungen sind nicht trocken, wenn die Kassette geöffnet wird, müssen die Instrumente für den sofortigen Gebrauch antiseptisch behandelt oder resterilisiert werden.

Um zu beginnen, die Taste und dann die Taste drücken.



Bei einem unabhängigen Start ist dieser Zyklus auf 12 Minuten voreingestellt.

! **HINWEIS**: Für den Nur-Lufttrocknung-Zyklus wird erhitzte gefilterte Luft verwendet. Hitzeempfindliche Instrumente wie Gummi- oder Kunststoffinstrumente sollten nicht mit diesem Zyklus sterilisiert werden.
Zum Ändern der Trocknungszeit die folgenden Schritte durchführen:

1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten und , um auf das Benutzermenü zuzugreifen.
2. Drücken Sie die Taste , um das Zyklusmenü durchzugehen.
3. Wenn Sie den Zyklus gefunden haben, der geändert werden soll, drücken Sie die Taste .
4. Verstellen Sie die Trocknungszeit, indem Sie die Taste drücken, um die Trocknungszeit zu verlängern und die Taste , um sie zu verkürzen.

! **HINWEIS**: Die Trocknungszeiten wurden für eine optimale Trocknungsleistung voreingestellt. Eine Verkürzung dieser Zeiten kann sich ungünstig auf die Trockenheit der fertigen Ladung auswirken. Instrumente in eingewickelten Packungen gelten nicht als für eine sterile Aufbewahrung geeignet, wenn sie nicht vollständig trocken sind.

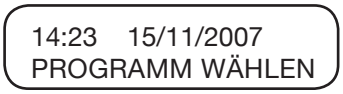
5. Nach der Wahl der gewünschten Trocknungszeit drücken Sie die Taste , um die Änderung zu speichern.
6. Drücken Sie .

4. Gebrauchsanleitung

4.4 Laufenlassen eines Zyklus

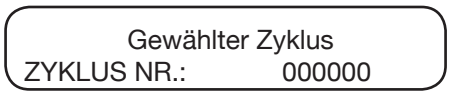
Um einen Zyklus laufen zu lassen, führen Sie die folgenden Schritte durch und beobachten Sie das LCD.

1. Stellen Sie den Netzschalter auf der Rückseite des Geräts auf **EIN** und warten Sie auf folgende LCD-Anzeige:

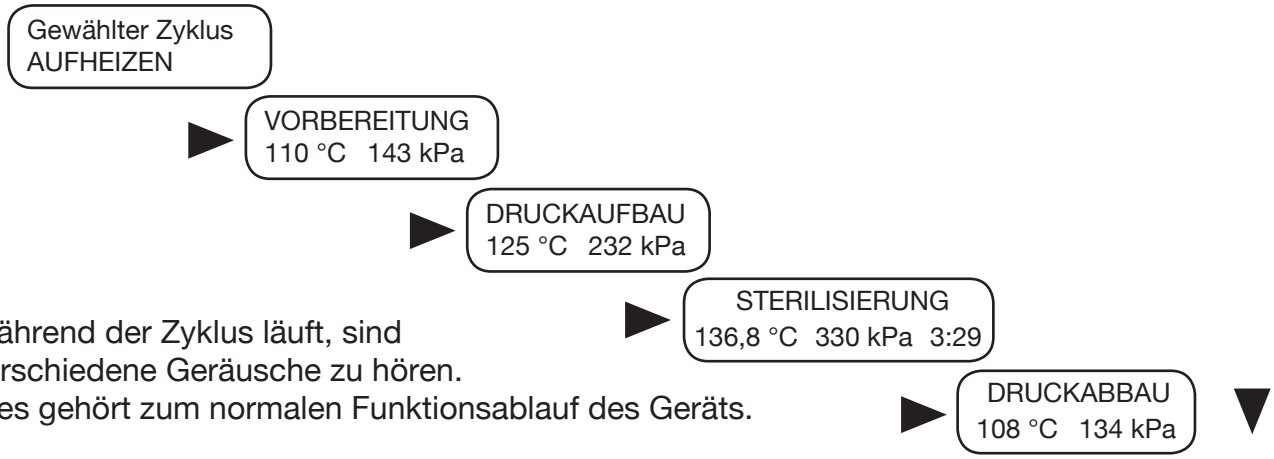


2. Wählen Sie den entsprechenden Zyklus, indem Sie den Anweisungen unter „Wahl eines Zyklus“ in Abschnitt 4.3 folgen.

3. Vor dem Beginn des Zyklus zeigt der Zykluszähler des Geräts die Gesamtanzahl der Zyklen an, die bisher auf dem Gerät gelaufen sind.



4. Während das Gerät läuft, wird der Fortschritt des Zyklus auf dem LCD angezeigt:



Während der Zyklus läuft, sind verschiedene Geräusche zu hören. Dies gehört zum normalen Funktionsablauf des Geräts.

4. Gebrauchsanleitung

Während des Lufttrocknungszyklus macht der Kompressor ein Summgeräusch. Die Lufttrocknungsphase des Zyklus kann jederzeit durch Drücken der Taste ▽ unterbrochen werden. Die Anzeige meldet:

BITTE WARTEN
ZYKLUS BEENDET
→
STOP GEDRÜCKT
TROCKENHEIT PRÜFEN

Wenn der Lufttrocknungszyklus beendet ist, meldet die Anzeige:

KASSETTE ENTFERNEN
ZYKLUS BEENDET

Wenn ein Sterilisationszyklus erfolgreich beendet ist, ertönt der Signalton und das orangefarbene Licht blinkt, bis die Taste ▽ gedrückt oder die Kassette aus dem Gerät genommen wird.

! Vorsicht: Nachdem der Zyklus beendet wurde, bleibt die Kassette in aseptischem Zustand, bis sie geöffnet wird.

4.5 Stoppen eines Zyklus

Um einen Zyklus zu stoppen, drücken Sie die Taste ▽. Wird die Taste ▽ gedrückt, die Kassette herausgenommen oder wenn das Gerät während des Betriebs ein Problem erkennt, wird der Zyklus gestoppt. Nachdem ein Zyklus gestoppt wurde, muss die Taste ▽ gedrückt werden, bevor ein anderer Zyklus gestartet werden kann. Auf der Anzeige erscheint eine der folgenden Meldungen:

STÖRUNG XXX
NICHT STERIL

oder

KASSETTE ENTFERNT
NICHT STERIL

! Erscheint die Meldung „STÖRUNG“ oder „NICHT STERIL“ auf der Anzeige, ist der Inhalt der Kassette nicht steril! Weitere Informationen sind in Abschnitt 7, „Störungsbehebung“, zu finden.

Wird die Trocknungsphase dieses Zyklus unterbrochen, dürfen die verpackten Instrumente, die sich in der Kassette befanden, nicht aufbewahrt werden, es sei denn, sie sind trocken.

5. Wartung

5.1 Reinigen der Kassette

Es ist eine gute klinische Praktik, die Statim-Kassette und das Rack sauber zu halten. Dies unterstützt auch das Funktionieren des Geräts. SciCan empfiehlt, den Innenraum mindestens einmal pro Woche zu reinigen. Dazu Spülmittel oder ein mildes Waschmittel verwenden, das kein Chlor enthält. Die Innenseite der Kassette und beide Seiten des Racks mit einem für Teflon™-beschichtete Flächen vorgesehenen Schwamm säubern. Danach gründlich mit Wasser abspülen, um alle Reinigungsmittelrückstände zu entfernen.

Die Reinigung dieser Teile ist besonders wichtig, wenn Sie regelmäßig geschmierte Instrumente sterilisieren. Eine Beschichtung der gesamten Innenfläche von Kassette und Rack mit dem STAT-DRI Trocknungsmittel bewirkt, dass das Wasser einen gleichmäßigen Film ohne Perlen bildet. Wenn Wasser mit heißen Flächen in Kontakt kommt, verdampft es auch rascher. Die Fleckenbildung ist auf ein Minimum reduziert und die Instrumente trocknen viel besser. STAT-DRI sollte jeweils nach 10 Zyklen und nach jeder Kassettenreinigung aufgetragen werden.

5.2 Reinigen des Wasserreservoirs

Das Reservoir auf Schmutz und Partikel überprüfen. Das Reservoir kann gereinigt werden, indem es herausgenommen und seine Innenseite mit Spülmittel oder einem milden, chlorfreien Waschmittel gereinigt wird. Vor dem Gebrauch gründlich mit Wasser abspülen, um alle Reinigungsmittelrückstände zu entfernen. Der Gebrauch von Chemikalien oder anderen Reinigungsmitteln wird nicht empfohlen und könnte das Gerät beschädigen.

5.3 Reinigen der äußeren Flächen

Verwenden Sie zur Reinigung aller Außenflächen ein weiches, mit Seife und Wasser befeuchtetes Tuch. Verwenden Sie keine scharfen Reinigungschemikalien oder Desinfektionsmittel.

5.4 Ersetzen des biologischen Luftfilters

Die Filter sollten alle sechs Monate oder nach 500 Zyklen ersetzt werden, um eine angemessene Frischluftversorgung während des LUFTTROCKNUNGS-Zyklus zu gewährleisten. Der Statim 7000 überwacht die Anzahl der Zyklen, die das Gerät durchlaufen hat, und zeigt alle 500 Zyklen die Meldung „PRÜFEN/ERSETZEN - LUFTFILTER“ auf dem LCD an.

Um den biologischen Luftfilter zu ersetzen, die folgenden Schritte durchführen.

1. Den Statim auf **AUS** schalten.
2. Das Wasserreservoir herausnehmen, um an den biologischen Luftfilter zu gelangen. Die Gummischläuche vom Filter abnehmen, den Filter aus seiner Halterung nehmen und wegwerfen. Beim Herausnehmen des Filters aus seiner Halterung die Richtung der Pfeilmarkierung auf dem Filter und der Halterung beachten.
3. Vor der Installation des biologischen Ersatzluftfilters (SciCan Best.-Nr. 01-102119S) sicherstellen, dass die Pfeilmarkierung auf dem Filter mit der Pfeilmarkierung auf der Halterung übereinstimmt.

5. Wartung

4. Den Ersatzfilter vorsichtig in den Filterhalter drücken. Die Pfeilmarkierung auf dem Filter sollte nach außen und links zeigen. Die Schläuche wieder anschließen.
5. Das Wasserreservoir wieder einsetzen.
6. Die Warnmeldung zurücksetzen. Um die Warnmeldung neu zu starten, greifen Sie auf das Benutzermenü zu und wählen die Option LUFTFILTER, wenn Sie in der ersten Zeile angezeigt wird.
7. Drücken Sie die Taste ✋, wenn NEUSTART in der ersten Zeile angezeigt wird.
8. Drücken Sie die Taste ▽, um diesen Bildschirm zu verlassen und zum Bildschirm ZYKLUS WÄHLEN zurückzukehren.

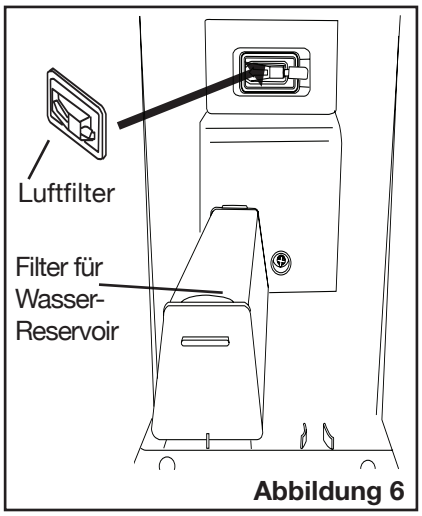


Abbildung 6

5.5 Ersetzen der Kassettendichtungen

Um eine optimale Leistung des Statim 7000 sicherzustellen, ist die Dichtung mit einem elektronischen RFID-Schild versehen, um zu gewährleisten, dass nur authentische Dichtungen verwendet werden und um den Benutzer nach 1000 Zyklen mit einer LCD-Meldung darauf aufmerksam zu machen, dass die Dichtung ersetzt werden muss. Die Dichtung und die O-Ringe müssen alle 1000 Zyklen oder alle 12 Monate ersetzt werden.

Ersatzdichtungen sind von SciCan erhältlich (Best.-Nr. 01-110295S Kassette, Dichtungskit).

Wenn die Kassettendichtung 1000 Zyklen durchlaufen hat, erscheint die vorzeitige Meldung DICHTUNGSWARNUNG - NOCH 100 ZYKLEN zusammen mit einem Warnpiepton. Die Dichtungen sollten umgehend ersetzt werden. Nach 1100 Zyklen wird Ihr Gerät nicht mehr funktionieren und die Meldung DICHTUNG ABGELAUFEN - ERSETZEN erscheint. Ersatzdichtungen sind bei Ihrem SciCan-Händler erhältlich.

Um die Dichtung des Kassettendeckels zu ersetzen, die folgenden Schritte durchführen.

1. Den Kassettendeckel und die neue Dichtung auf eine saubere Arbeitsfläche legen.
2. Die Position der alten Dichtung im Kassettendeckel untersuchen und die neue Dichtung in der gleichen Ausrichtung neben den Deckel legen.
3. Die alte Dichtung entfernen und wegwerfen.
4. Rückstände aus dem Dichtungskanal entfernen und den Kanal mit destilliertem Wasser ausspülen.

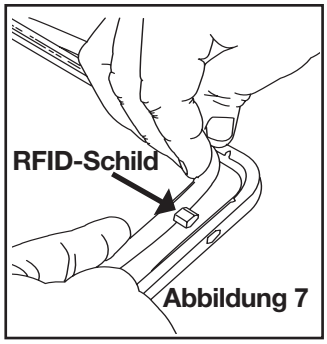


Abbildung 7

5. Die neue Dichtung mit dem beiliegenden flüssigen Dichtungsschmiermittel schmieren.
6. Das RFID-Schild in der neuen Dichtung mit den Öffnungen im Deckel ausrichten.
7. Die abgerundete Kante der Dichtung unter der runden Lippe des Deckels einbauen.

HINWEIS: Beim Einsetzen der Dichtung sollten sieben runde Nasen sichtbar sein. Die Nasen sollten mit der Außenfläche des Deckels bündig sein. Sicherstellen, dass die Dichtung vollständig eingesetzt ist. Die Außenseite abtasten, um sicherzustellen, dass die Dichtung sicher eingesetzt ist.

5. Wartung

Um die Dichtungen (O-Ringe) des Kassetteneinsatzes zu ersetzen, die folgenden Schritte durchführen.

1. Das perforierte Rack (01-110294S) herausnehmen.
2. Den Ablaufschlauch (01-110297S) des Fachs abnehmen.
3. Die Ablaufkupplung (Kassettenauslasskupplung 7000, 01-110292S) abschrauben und den O-Ring und die Dichtung vorsichtig herausnehmen.
4. Die entsprechende Dichtung aus dem Kit nehmen und am Anschluss installieren.
5. Die Ablaufkupplung an der Kassette anbringen und sicherstellen, dass die Metallfeder sich auf der Außenwand der Kassette befindet.
6. Die Eingangskupplung und Dampfdeflektor (Kassetteneingangskupplung 7000, 01-110291S) abschrauben und den O-Ring und die Dichtung vorsichtig herausnehmen.
7. Die entsprechende Dichtung aus dem Kit nehmen und am Anschluss installieren.
8. Die zweite Kupplung an der Kassette anbringen und sicherstellen, dass die Metallfeder sich an der Außenwand der Kassette befindet.
9. Den Ablaufschlauch und das perforierte Rack wieder einsetzen.
10. Die O-Ringe sollten mit den im Kit enthaltenen Wattestäbchen geschmiert werden, wenn beim Einsetzen der Kassette Widerstand zu spüren ist. (Best.-Nr. 01-110295S Kassette, Dichtungskit)

HINWEIS: Während eines Zyklus kann u. U. Dampf zwischen Deckel und Einsatz erscheinen. Sollte dies wiederholt geschehen, die Kassette entfernen und überprüfen, dass die Dichtung richtig installiert ist.

⚠ Vorsichtig vorgehen. Die Metallteile könnten heiß sein und die Kassette könnte heißen Dampf enthalten.

! Damit das Gerät effektiv funktionieren kann, MÜSSEN der Dampfdeflektor und das perforierte Rack wieder in der richtigen Position in die Kassette eingesetzt werden.

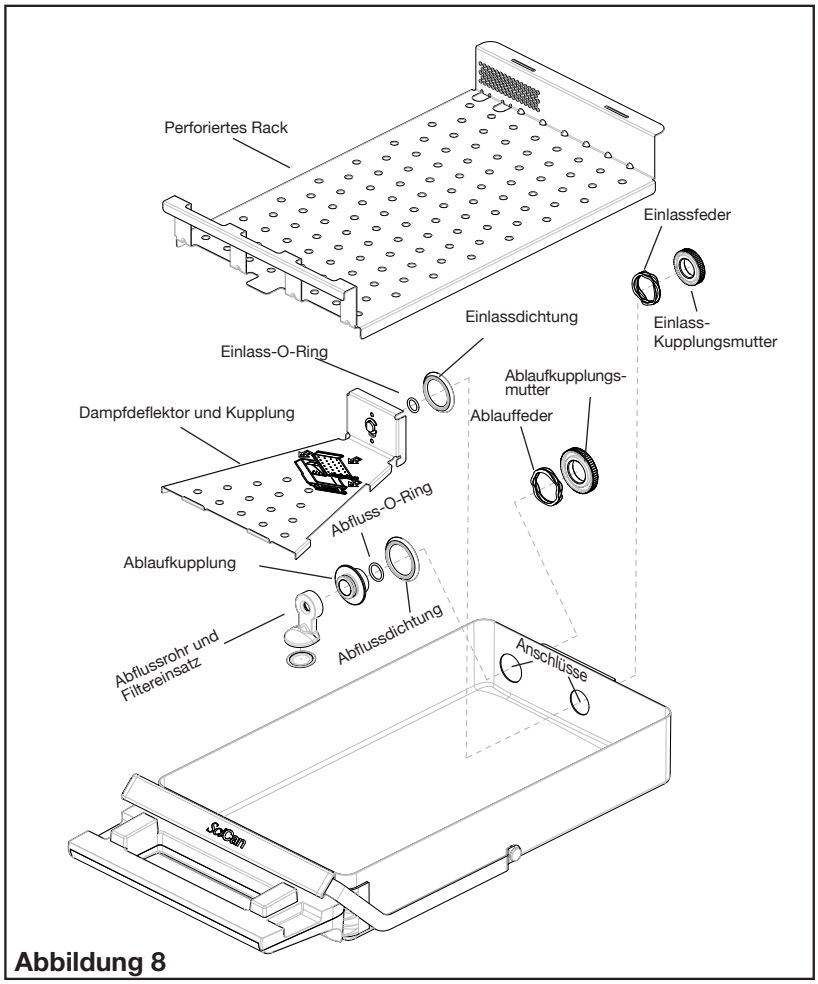


Abbildung 8

5. Wartung

5.6 Konstanthalten der Flüssigkeitsspiegel

Sie sollten im Statim ausschließlich dampfdestilliertes Wasser verwenden, das weniger als 5 ppm an echt gelösten Stoffen (mit einer Leitfähigkeit von von weniger als 10 µS/cm) enthält. Bei jedem Wiederauffüllen des Reservoirs die Abwasserflasche leeren.

Zur Vermeidung unangenehmer Gerüche Verfärbung des Inhalts Abwasserflasche häufig leeren. (Ein chlorfreies Desinfektionsmittel in niedriger Konzentration, das gemäß den Herstelleranweisungen zubereitet wurde, kann in die Abwasserflasche gefüllt werden, um dieses Problem zu lösen). Die Kondensatorflasche sollte wöchentlich gereinigt und bis zur Öffnung nachgefüllt werden.

5.7 Auswechseln des Filters für das Wasser-Reservoir

Der Filter für das Wasser-Reservoir befindet sich unter dem herausnehmbaren Wasser-Reservoir.

Befolgen Sie zum Auswechseln des Filters folgende beiden Schritte:

1. Drücken Sie den Knopf zweimal ⏚.
2. Nehmen Sie das Wasser-Reservoir heraus.
3. Nehmen Sie den Filter des Wasser-Reservoirs heraus und entsorgen Sie ihn.
4. Setzen Sie den neuen Filter für das Wasser-Reservoir ein. Er sollte flach auf den Boden gesetzt werden, wobei die Flachsteckzunge auf dem Filter für das Wasser-Reservoir nach oben zeigt, und dann hineingedrückt werden, bis der Filter des Wasser-Reservoirs vollständig auf dem Boden des Gerätes sitzt.
5. Wechseln Sie das Wasser-Reservoir aus.

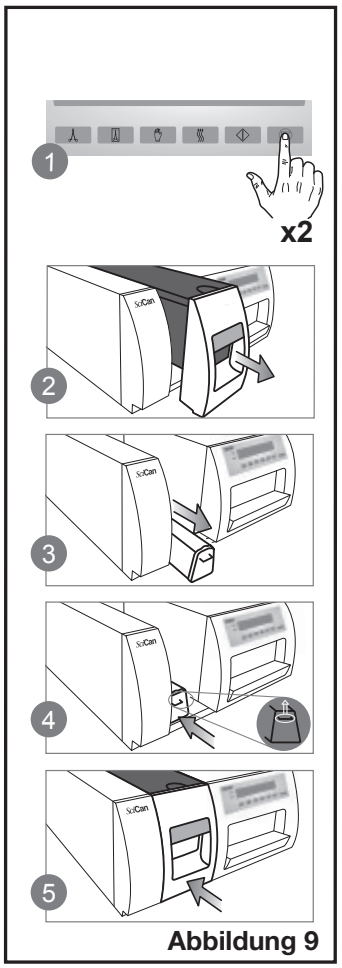


Abbildung 9

5. Wartung

5.8 Erfassen der Wasserqualität

1. Greifen Sie auf das Benutzermenü zu. Auf das Benutzermenü kann zugegriffen werden, indem entweder die Taste ▽ gedrückt gehalten wird, während das Gerät eingeschaltet wird oder indem gleichzeitig die Tasten ≋ und ▽ gedrückt werden, während das Gerät leer läuft und auf dem LCD „Einen Zyklus wählen“ angezeigt wird.
2. Mit den Tasten ⚗ und ⚗ zu Wasserqualität gehen und diese durch Drücken der Taste ✋ wählen.

>Wasserqualität CD=XXµS / yyy / z,z ppm	CD = Konduktivität yyy = technischer Wert	xx = Mikro-Siemens-Wert z,z = ppm-Wert

5.9 Trocknungsleistung

Es wird die regelmäßige Verwendung von Stat-Dri empfohlen, um eine optimale Trocknungsleistung zu gewährleisten. Sollten Wasserperlen auf der Kassette festgestellt werden, alle internen Metallkomponenten der Kassette mit Stat-Dri behandeln. Wird die Trocknungsleistung nicht besser, die Trocknungszykluszeit erhöhen. Die Dauer des Trocknungszyklus kann über das Benutzermenü eingestellt werden (siehe „Zugriff auf das Benutzermenü“ im Kapitel zur Installation, um weitere Informationen zu erhalten).

Um die Trocknung zu verbessern ebenfalls sicherstellen, dass die entsprechende Verpackung für die jeweilige Last verwendet wird. Für Beutel mit einer Breite von weniger als 7,6 cm das Kassettenrack für verpackte Chargen (Best.-Nr. 01-110301S) verwenden.

HINWEIS: Der Ablaufrohrfilter sollte regelmäßig überprüft werden, um sicherzustellen, dass er frei von Verschmutzungen ist. Ein verschmutzter Filter kann unter laufendem Wasser gereinigt werden.

5. Wartung

5.10 Wartungsplan

Um eine störungsfreie Leistung zu gewährleisten, müssen Bediener und Händler einen Wartungsplan einhalten.

HINWEIS: Bitte konsultieren Sie die vor Ort geltenden Sicherheitsgesetze für weitere Benutzertests, die erforderlich sein könnten.

Im folgenden Plan sind die erforderlichen Maßnahmen beschrieben.

Bediener		
Täglich	Lufttrocknungs-zyklus	• Es wird empfohlen, am Ende jedes Arbeitstages einen Lufttrocknungszyklus laufen zu lassen, damit evtl. im System zurückgebliebene Feuchtigkeit trocknen kann.
	Wasserreservoir	• Das Reservoir auf Verschmutzung prüfen. Ggf. reinigen und spülen. • Für den ophthalmischen Gebrauch das Reservoir am Ende des Arbeitstages entleeren, leer lassen und am Beginn des nächsten Arbeitstages wieder auffüllen.
	Abwasserflasche	• Jedes Mal, wenn das Reservoir gefüllt wird, die Abwasserflasche entleeren. • Es kann auch eine kleine Menge chlorfreies Desinfektionsmittel hinzugefügt werden.
Wöchent-lich	Kassette	• Die Innenseite der Kassette mit Spülmittel oder einem milden Waschmittel, das kein Chlor enthält, reinigen. • Die Innenseite mit einem für Teflon™-beschichtete Flächen vorgesehenen Schwamm abwischen. • Nachdem alle Rückstände des Reinigungsmittels entfernt wurden, die Innenseite der Kassette mit dem STAT-DRI Trocknungsmittel behandeln, um den Trocknungsprozess zu verbessern. Bestellen Sie mehr STAT-DRi von SciCan, indem Sie 2OZPLUS, 8OZPLUS oder 32OZPLUS angeben.
	Biologischer Luftfilter	• Überprüfen Sie den Filter auf Schmutz und Feuchtigkeit. Falls verschmutzt ersetzen. Falls nass, Kundendienst anfordern.
	Kondensator-flasche	• Die Kondensatorflasche sollte wöchentlich gereinigt und bis oben gefüllt werden.
Alle 6 Monate	Biologischer Luftfilter	• Alle 500 Zyklen oder alle 6 Monate ersetzen (was immer zuerst eintritt).
Jedes Jahr	Kassettendichtung / O-Ringe	• Alle 1000 Zyklen oder alle 12 Monate ersetzen (was immer zuerst eintritt).
	Wasser-Bypass-Patrone	• Die Wasser-Bypass-Patrone sollte jährlich ersetzt werden.

Techniker		
Einmal jährlich	Kassette	• Einsatz, Deckel und Dichtung auf Schäden prüfen. Bei Bedarf auswechseln.
	Biologischer Filter	• Den biologischen Filter auf Feuchtigkeit prüfen. Wenn der Filter nass ist, das Rückschlagventil ersetzen.
	Magnetventil	• Inspizieren und falls verschmutzt reinigen. Den Kolben ersetzen, falls defekt.
	Rückschlagventil	• Den Ablaufschlauch von der Rückseite des Geräts abnehmen. Den Lufttrocknungszyklus beginnen und prüfen, ob Luft aus dem Anschlussstück austritt. • Während eines Zyklus den Luftkompressorschlauch vom Eingang des Rückschlagventils abnehmen. Sicherstellen, dass kein Dampf aus dem Ventil austritt. Bei Leckage ersetzen.
	Kalibrierung	• Das Gerät kalibrieren. **HINWEIS:** Für nordamerikanische Modelle wird der Druck anhand des Messwertes des kalibrierten Validierungsthermoelements berechnet. Während des Kalibrierungsverfahrens sind keine Druckkalibrierungsgeräte erforderlich.
	Luftfilter	• Den Luftfilter an der Rückseite des Geräts überprüfen und falls verschmutzt ersetzen.
	Filter Wasser-Reservoir	• Überprüfen Sie den Filter an der Unterseite und ersetzen Sie diesen, wenn er verschmutzt ist (P/N 01-112927)

6. Der Kommunikationsanschluss

6.1 Kommunikationsanschluss

Auf dem Statim 7000 befinden sich bis zu zwei Kommunikationsanschlüsse. Auf der Rückseite des Geräts befindet sich ein RS232-Port. Manche Modelle sind mit einem zusätzlichen USB-Port an der Vorderseite des Geräts ausgestattet.

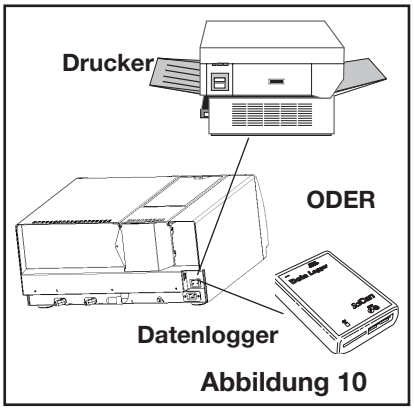


Abbildung 10

Bei Geräten, die keinen USB-Port auf der Vorderseite haben, ermöglicht der RS232-Port den Anschluss eines externen Druckers oder eines SciCan-Datenloggers, der Zyklusinformationen aufzeichnet und in einem Massenspeichergerät (MSD), z. B. einem USB Flash Drive oder einer SD-Speicherkarte, speichert.

Bei Geräten mit einem USB-Port auf der Vorderseite ermöglicht der RS232-Port nur den Anschluss eines externen Druckers. Der USB-Port auf der Vorderseite wird zur Aufzeichnung und Speicherung von Informationen auf einen USB Flash Drive verwendet.

Zum Drucken auf einem RS232-Drucker muss evtl. einer der empfohlenen Drucker (siehe folgende Liste) von Ihrem Computer- oder Elektronikhändler vor Ort erworben werden.

Druckermodell	**Zeilenende CR/LF**	**Serieller Anschluss Bitrate**	**Drucker-Benutzer ° Zeichen**
Epson TM-U220D (C31C515603)	CR/LF	9600	248 [0xF8]
Citizen IDP-3110-40 RF 120B	CR	9600	N/Z
Star Micro SP212FD42-120	CR	9600	210 [0xd2]
Star Micro SP216FD41-120	CR/LF	9600	210 [0xd2]
Star Micro SP512MD42-R	CR/LF	9600	210 [0xd2]

SciCan-Datenlogger	**Zeilenende CR/LF**	**Serieller Anschluss Bitrate**	**Drucker-Benutzer ° Zeichen**
Für Massenspeichergerät*	N/Z	9600	32 [0xd2]

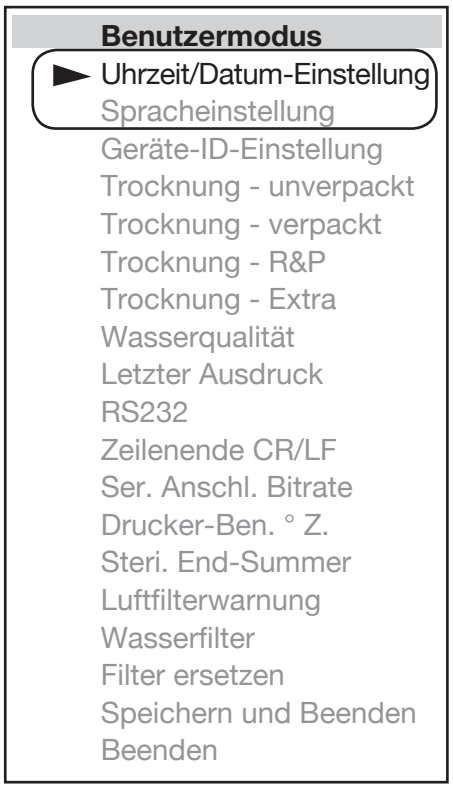
** Aufgrund der Vielzahl der Softwareprogramme/Betrachter, die zur Einsicht von auf einem Massenspeichergerät, z. B. einem USB Memory Stick, gespeicherten Dateien angeboten werden, empfehlen wir die oben genannten Einstellungen*.

Damit Ihr Statim mit einem bestimmten Gerät kommunizieren kann, muss diese Funktion über das Benutzer-Setup-Menü aktiviert werden. Folgen Sie den Anweisungen im folgenden Abschnitt 6.2 zur Installation des SciCan-Datenloggers, um die Kommunikation mit einem externen Drucker oder dem SciCan-Datenlogger zu aktivieren.

6. Der Kommunikationsanschluss

6.2 Wahl des richtigen Ausgangs

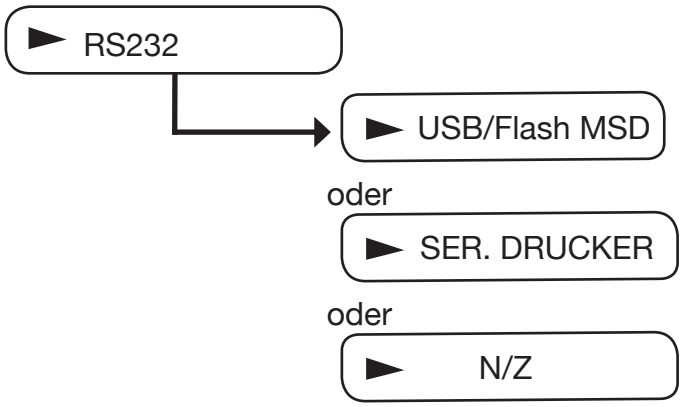
Vor dem Anschluss des Druckers, Datenloggers oder USB Flash Drive bzw. der SD Card die folgenden Schritte 1-2 durchführen.



SCHRITT 1

Die Option USB Flash/MSD wählen

1. Auf das Benutzermenü zugreifen (siehe Abschnitt 3.4).
2. Aus dem RS232-Menü die Tasten und verwenden, um zur gewünschten Einstellung zu gelangen und dann die Taste drücken, um die Einstellung zu wählen und zum Benutzer-Setup-Menü zurückzukehren.
   Die Standardeinstellung ab Werk ist N/Z.



6. Der Kommunikationsanschluss

Einstellen der Bitrate des seriellen Ports auf 9600

► Serieller Anschluss Bitrate ⟶ 9600

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Setup-Menü aus die Tasten und , um zum Bitratenmenü des seriellen Ports zu gelangen, und wählen Sie dieses mit der Taste .
2. Verwenden Sie vom Bitratenmenü des seriellen Ports aus die Tasten und , um zu 9600 zu gelangen, und drücken Sie die Taste , um diese Option zu wählen und zum Benutzer-Setup-Menü zurückzukehren.

Einstellen der Drucker-Benutzer-Zeichen; (Beispiel: 134 °C)

► Drucker-Benutzer-Zeichen ⟶ 32 [0x20]

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Setup-Menü aus die Tasten und , um zum Drucker-Benutzer-Zeichenmenü zu gelangen, und wählen Sie dieses mit der Taste .
2. Verwenden Sie vom Drucker-Benutzer-Zeichenmenü aus die Taste , um den angezeigten Wert um eine Stelle zu erhöhen, und die Taste , um den Wert um zehn Stellen zu erhöhen; geben Sie den Wert 32 [0x20] ein und drücken Sie die Taste , um die Einstellung zu akzeptieren und zum Benutzer-Setup-Menü zurückzukehren.

Speichern und Beenden

► Speichern und Beenden

Nachdem die obigen Einstellungen abgeschlossen sind, muss „Speichern und Beenden“ durchgeführt werden. Wenn dies nicht geschieht, kehren die Informationen zu ihren ursprünglichen Einstellungen zurück.

1. Verwenden Sie vom Benutzer-Setup-Menü aus die Tasten und , um zu „Speichern und Beenden“ zu gelangen.
2. Wählen Sie dies, indem Sie die Taste drücken. Auf dem LCD werden die Uhrzeit- und Datum-Informationen und eine Reihe von Meldungen angezeigt.

Schritt 2

Wählen von Uhrzeit und Datum

► Uhrzeit/Datum ⟶ SS:MM TT/MM/JJJJ

HINWEIS: Stellen Sie Uhrzeit und Datum wie in Abschnitt 3.5 angegeben ein.

6. Der Kommunikationsanschluss

Schritt 3

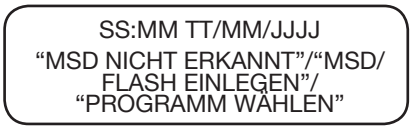
Einstellen der Geräte-ID

Hinweis: Die Geräte-ID wie in Abschnitt 3.9 beschrieben einstellen.

Schritt 4a

Anschluss des SciCan-Datenloggers oder seriellen Druckers an den RS232-Port auf der Rückseite des Geräts

1. Sicherstellen, dass das Statim-Gerät und der SciCan-Datenlogger oder Drucker auf **AUS** geschaltet sind.
2. Den SciCan-Datenlogger oder Drucker mit dem seriellen Kabel an das Statim-Gerät anschließen.
3. Den SciCan-Datenlogger oder Drucker einschalten.
4. Das Statim-Gerät einschalten.
5. Bei Anschluss des Datenloggers erscheinen die folgenden Meldungen auf dem LCD:
6. Bei Anschluss des Datenloggers den USB Flash Drive oder die SD-Speicherkarte einstecken.
7. Nach einigen Sekunden erscheinen die folgenden Meldungen auf dem LCD:



Schritt 4b

Anschluss des USB Flash Drive an den vorderen USB-Port

1. Das Statim-Gerät ausschalten.
2. Das Statim-Gerät einschalten.
3. Auf dem LCD erscheinen die in Schritt 4a 5. gezeigten Meldungen.
4. Den USB Flash Drive einstecken.
5. Nach einigen Sekunden erscheint die in Schritt 4a 7. gezeigte Meldung auf dem LCD.

6. Der Kommunikationsanschluss

6.3 Überblick über den Zyklusausdruck

1. Modell: STATIM 7000
   Software: S702R604
2. Geräte-Identifikator: der Autoklav wurde als Nummer 000 eingerichtet
3. Zykluszähler: die Anzahl der Zyklen, die auf dem Gerät ausgeführt wurden = 558
4. Uhrzeit/Datum: 11:07 Uhr, 17. Mai 2007
5. Zyklusname: UNVERPACKT
6. Zyklusname Forts.– Parameter: 134 °C/ 3,5 Min
7. Zyklusuhr: Start bei 0:00
8. Aufheizung beendet: Start der Vorbereitungsphase ist 3:14 (siehe Zyklus Grafik – Phase ‘A’ beendet, Beginn der Phase ‘B’)
9. Startzeit des Druckaufbaus: 15:44 (Start der Phase ‘C’)
10. Startzeit der Sterilisation: 20:36 (Start der Phase ‘D’)
11. Temp/Druck & Zeit zu Beginn der Sterilisation (Phase ‘D’)
12. Temp/Druck & Zeit alle 30 Sekunden während der Sterilisationsphase (Phase D)
13. Temp/Druck & Zeit am Ende der Sterilisationsphase (Ende der Phase ‘D’)
14. Zeit des Druckabbaubeginns: 24:07 (Start der Phase ‘E’)
15. Zeit des Lufttrocknungsbeginns: 25:13 (Start der Phase ‘F’)
16. Zyklus beendet

(Modell 01-70xxxx)

STATIM 7000	**S702R604**
Geräte-Nr. :	**000**
ZYKLUSNUMMER	**000558**
11:07	**17/05/2007**
UNVERPACKT	
134 C/3,5 Min	
ZYKLUSSTART	**0:00**
VORBEREITUNG	**3:14**
DRUCKAUFBAU	**15:44**
STERILISIERUNG	**20:36**
136,4 C 221 kPa	**20:36**
135,7 C 216 kPa	**21:06**
136,2 C 220 kPa	**21:36**
135,9 C 218 kPa	**22:06**
136,4 C 217 kPa	**22:36**
135,9 C 219 kPa	**23:06**
135,6 C 217 kPa	**23:36**
135,9 C 218 kPa	**24:06**
DRUCKABBAU	**24:07**
TROCKNUNG	**25:13**
ZYKLUS BEENDET	**37:13**

1. Modell: STATIM 7000
   Software: S7S2R608
2. Geräte-Identifikator: Der Autoklav wurde als Nummer 000 eingerichtet
3. Zykluszähler: Die Anzahl der Zyklen, die auf dem Gerät ausgeführt wurden = 000002
4. Uhrzeit/Datum: 9:44 Uhr, 17. Mai 2007
5. Zyklusname: UNVERPACKT
6. Zyklusname Fortsetzung – Parameter: 134 °C/18 Min
7. Zyklusuhr: Start bei 0:00
8. Aufheizung beendet: Start der Vorbereitungsphase ist 3:44 (siehe Zyklus-Grafik – Phase ‘A’ beendet, Beginn der Phase ‘B’)
9. Startzeit des Druckaufbaus: 11:51 (Start der Phase ‘C’)
10. Startzeit der Sterilisation: 13:57 (Start der Phase ‘D’)
11. Temp./Druck und Zeit zu Beginn der Sterilisation (Phase ‘D’)
12. Min. und Max. Temp. und Druck während der Sterilisationsphase.
13. Temp./Druck und Zeit am Ende der Sterilisationsphase (Ende der Phase ‘D’)
14. Zeit des Druckabbaubeginns: 31:57 (Start der Phase ‘E’)
15. Zeit des Lufttrocknungsbeginns: 33:06 (Start der Phase ‘F’)
16. Zeitzyklus beendet

(Modell 01-72xxxx)
(in Nordamerika nicht erhältlich)

STATIM 7000	**S7S2R608**
Geräte-Nr. :	**000**
ZYKLUSNUMMER	**000002**
9:44	**17/05/2007**
UNVERPACKT	
134 C/18 Min	
ZYKLUSSTART	**0:00**
VORBEREITUNG	**3:44**
132,9 C 299 kPa	**6:13**
115,1 C 165 kPa	**6:46**
132,9 C 299 kPa	**8:35**
115,2 C 163 kPa	**9:07**
132,9 C 298 kPa	**10:54**
115,0 C 164 kPa	**11:51**
DRUCKAUFBAU	**11:51**
STERILISATION	**13:57**
136,0 C, 325 kPa	**13:57**
Min. Steri. Werte:	
135,4 C, 320 kPa	
Max. Steri. Werte:	
136,6 C, 332 kPa	
136,0 C, 324 kPa	**31:57**
DRUCKABBAU	**31:57**
TROCKNUNG	**33:06**
ZYKLUS BEENDET	**45:06**

7. Störungsbehebung

Problem	Lösung
Gerät schaltet sich nicht **EIN.**	Sicherstellen, dass das Gerät an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose angeschlossen und das Netzkabel fest in die Rückseite des Geräts eingesteckt ist. Eine andere Steckdose ausprobieren. Das Gerät für 10 Sekunden auf **AUS** und dann wieder auf **EIN** schalten. Den Zustand der Spannungsunterbrechung oder Sicherung überprüfen.
Es befindet sich Wasser unter dem Gerät. ⚠ ⚠	Sicherstellen, dass das Wasser nicht beim Auffüllen des Reservoirs verschüttet wurde. Sicherstellen, dass der Stöpsel am Ablaufschlauch fest eingesteckt ist. Die Kassette herausnehmen und wieder einsetzen. Einen weiteren Zyklus versuchen. Seien Sie vorsichtig. Die Kassette und/oder deren Inhalt könnte heiß sein und Dampf enthalten. Die Kassette ist undicht. Sollte während des Betriebs Wasser aus der Unterseite des Geräts austreten, überprüfen, dass die Dichtung der Kassette richtig eingelegt und unbeschädigt ist und diese ggf. ersetzen. Vorsichtig vorgehen. Die Kassette und/oder deren Inhalt könnte heiß sein und Dampf enthalten. Einen weiteren Zyklus versuchen. Ist das Gerät immer noch undicht, wenn möglich einen weiteren Zyklus mit einer anderen Kassette versuchen. Ist das Gerät immer noch undicht, das Gerät auf **AUS** schalten, die Kassette herausnehmen und entladen, das Gerät aus der Steckdose ziehen und Ihren Händler anrufen.
Die Instrumente trocknen nicht.	Die beste Trocknung erfolgt, wenn der Zyklus bis zum Ende abläuft. Den Zyklus bis zum Ende laufen lassen. Sicherstellen, dass die Instrumente richtig in die Kassette geladen sind. Sicherstellen, dass das Gerät auf einer ebenen Arbeitsfläche steht. Überprüfen, dass der Ablaufrohrfilter frei von Verschmutzungen ist. Die Innenseite der Kassette reinigen und mit Stat-Dri Trocknungsmittel behandeln. Siehe Abschnitt 5.1, Reinigen der Kassette.

7. Störungsbehebung

⚠	Den Ablaufschlauch (Schlauch zur Abwasserflasche) auf Knicke hin untersuchen. Falls abgeknickt, den Knick entfernen. Lässt sich der Schlauch nicht begradigen, den Schlauch vom Druckanschlussstück am Statim entfernen. Den Kragen des Anschlussstücks eindrücken und mit der anderen Hand fest am Schlauch ziehen. Nachdem der Schlauch abgenommen wurde, den beschädigten Teil des Schlauchs mit einem scharfen Instrument ausschneiden. Die Trocknungszeit über das Benutzermenü einstellen. Die Luftfilter überprüfen. Ggf. austauschen. Sicherstellen, dass der Schlauch lang genug ist, um das Gerät erreichen zu können, nachdem er wieder an das Ablaufanschlussstück angeschlossen wurde. Ist der Schlauch zu kurz, um ein Teil zu entfernen, fordern Sie bei Ihrem SciCan-Händler einen Ersatzschlauch an. Sicherstellen, dass der Kompressor ordnungsgemäß funktioniert. Dazu den Ablaufschlauch von der Abwasserflasche entfernen. Den Nur-Lufttrocknung-Zyklus starten und das freie Ende des Schlauchs in ein Glas Wasser stecken. Wenn kein starker gleichförmiger Bläschenstrom vorliegt, funktioniert der Kompressor nicht ordnungsgemäß. Den SciCan-Händler kontaktieren.
Meldungen Zyklus unterbr. — NICHT STERIL, Zyklus abgebr. — NICHT STERIL und STÖRUNG.	Ein paar Minuten warten und einen weiteren Zyklus versuchen, bevor die nächste Lösung versucht wird. Die Kassette herausnehmen. Vorsichtig vorgehen. Die Metallteile sind heiß und die Kassette enthält heißen Dampf. Die Kassette inspizieren, um sicherzustellen, dass die Löcher in der Rückseite der Dichtung perfekt ausgerichtet sind und dass die flexible Lippe der Dichtung ganz frei liegt Den Ablaufschlauch auf Knicke und Obstruktionen prüfen. Falls abgeknickt, den Knick entfernen. Lässt sich der Schlauch nicht begradigen, den Schlauch vom Druckanschlussstück am Statim entfernen. Den Kragen des Anschlussstücks eindrücken und mit der anderen Hand fest am Schlauch ziehen. Nachdem der Schlauch abgenommen wurde, den beschädigten Teil des Schlauchs mit einem scharfen Instrument ausschneiden. Sicherstellen, dass der Schlauch lang genug ist, um das Gerät erreichen zu können, nachdem er wieder an das Ablaufanschlussstück angeschlossen wurde. Ist der Schlauch zu kurz, um ein Teil zu entfernen, fordern Sie bei Ihrem SciCan-Händler einen Ersatzschlauch an.

7. Störungsbehebung

	Sicherstellen, dass der Statim nicht versehentlich mit einer elektrischen Störungsquelle in Kontakt gekommen ist. Schlagen Sie die Umgebungsbedingungen im Abschnitt Installation nach. (Abschnitt 3.1) Versuchen Sie einen weiteren Zyklus. Sollte das Problem fortbestehen, schreiben Sie die Nummer der Störungsmeldung auf und kontaktieren Sie Ihren Händler.
Aus der Vorderseite des Geräts tritt übermäßig viel Dampf aus.	Die Kassette herausnehmen und wieder einsetzen. Einen weiteren Zyklus versuchen. Die Kassettendichtung herausnehmen und auf Fehlausrichtung oder Beschädigung prüfen. Ggf. die Dichtungen - Einsatz/Deckel ersetzen. Mit Vorsicht vorgehen, da die Metallteile heiß sind und die Kassette heißen Dampf enthält. Ist das Gerät weiterhin undicht, schalten Sie es **AUS**, entfernen die Kassette, entladen diese und wenden sich an Ihren SciCan-Händler.
Meldung WASSERQUALITÄT NICHT AKZEPTABEL. Gerät startet nicht.	Sie haben wahrscheinlich kein dampfdestilliertes oder nicht ordnungsgemäß destilliertes Wasser verwendet. Leeren Sie das Reservoir und füllen Sie dampfdestilliertes Wasser mit weniger als 5 ppm an echt gelösten Stoffen (mit einer Leitfähigkeit von weniger als 10 µS/cm) nach. Wenn Sie im Besitz eines Leitfähigkeitsmessers sind, überprüfen Sie die Qualität des Wassers über das Benutzermenü, bevor Sie das Reservoir nachfüllen.
Meldung RESERVOIR NACHFÜLLEN, Gerät startet nicht.	Der Wasserstand im Reservoir ist niedrig. Das Reservoir nachfüllen.
Uhrzeit und Datum sind falsch.	Uhrzeit und Datum wurden nicht eingestellt. Uhrzeit und Datum einstellen.
Meldung MSD NICHT VERBUNDEN <> MSD/FLASH EINLEGEN	Den seriellen Kabelanschluss überprüfen. Den Stromanschluss überprüfen. Sicherstellen, dass die rote Strom-LED aufleuchtet. Sicherstellen, dass das Massenspeichergerät ordnungsgemäß eingesteckt ist. Die Anweisungen zur Installation des SciCan-Datenloggers auf dem Statim wiederholen.
Meldung MSD/FLASH VOLL <> MSD ERSETZEN	Der MSD ist voll. Die Daten exportieren.

7. Störungsbehebung

Störung	Empfohlene Korrekturmaßnahme
Störung 1	Den SciCan-Kundendiensttechniker vor Ort kontaktieren.
Störung 3-4	Die Kassettendichtung und die Kassette auf Schäden hin überprüfen. Bei Schäden entweder die Dichtung oder die Kassette auswechseln. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 6	Auf abgeknickte oder zusammengedrückte Abflussschläuche und sichtbaren Dampfaustritt aus der Dichtung, dem Deckel oder Einsatz der Kassette hin überprüfen. Bei einer Beschädigung auswechseln. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 7	Dies könnte durch eine undichte Kassette verursacht worden sein. Die Kassettendichtung auswechseln. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 8	Auf einen verstopften Filter im Kassetteneinsatz hin überprüfen. Den Filter ggf. reinigen. Kann das Problem dadurch nicht behoben werden, den SciCan-Kundendiensttechniker vor Ort kontaktieren.
Störung 10-11	Mögliche Ursachen sind ein blockierter Abflussrohrfilter in der Kassette oder ein abgeknickter Abflussschlauch zur Wasserflasche. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 16	Dies könnte die Folge eines abgelaufenen, blockierten, rissigen oder beschädigten Filter für Wasser-Reservoir sein. Den Filter für Wasser-Reservoir austauschen und neu starten. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 18	Dies könnte die Folge des Betriebs des Geräts in einer Umgebung mit hohen Temperaturen sein. Warten, bis sich das Gerät abgekühlt hat, und neu starten. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 17-19	Den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 20	Mögliche Ursachen sind ein blockierter Filter in der Kassette oder ein abgeknickter Abflussschlauch zur Wasserflasche. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 25	Erneut eine Spülsequenz starten, indem das Wasserreservoir herausgenommen und wieder eingesetzt wird. Neu starten. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.

7. Störungsbehebung

Störung	Empfohlene Korrekturmaßnahme
Störung 26-32	Dies könnte die Folge eines abgelaufenen, blockierten, rissigen oder beschädigten Wasserreservoirfilters sein. Den Filter austauschen und neu starten. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 50-81	Den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 82	Dies könnte die Folge des Betriebs des Geräts in einer Umgebung mit hohen Temperaturen sein. Warten, bis sich das Gerät und die Last abgekühlt haben, und neu starten. Ist das Problem damit nicht behoben, den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
Störung 90-98	Den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
KEIN KONFIGURATIONS-EEPROM	Den SciCan-Händler vor Ort kontaktieren.
DRUCKERFEHLER (wenn ein optionaler Drucker installiert ist)	Der Drucker druckt nicht – die Ursache ist wahrscheinlich ein Papierstau oder ein defekter Drucker. Bei Gebrauch eines USB-Memory-Sticks das Gerät zurücksetzen, indem es aus- und wieder eingeschaltet wird. Um den letzten Ausdruck erneut auszudrucken, das Benutzermenü öffnen und durch Betätigen der Schaltfläche R&P die Option LETZTER AUSDRUCK wählen.
ZYKLUS ABGEBROCHEN	Diese Fehlermeldung erscheint nur auf dem Ausdruck, gefolgt von der Meldung „NICHT STERIL“, wenn der Bediener die STOPP-Taste drückt, um den Zyklus zu stoppen, oder als Folge einer ZYKLUSSTÖRUNG.
STOPP-TASTE GEDRÜCKT	Der Bediener hat die STOPP-Taste gedrückt, um den Zyklus zu stoppen. Auf dem LCD erscheint dann die Meldung „NICHT STERIL“.
ZYKLUS UNTERBROCHEN	Diese Meldung erscheint, wenn die Stromversorgung zum Gerät unterbrochen wird, bevor der Zyklus abgeschlossen ist. Diese Meldung wird auch erzeugt, wenn während eines Zyklus schlechte Wasserqualität oder kein Wasser erkannt wurde. Diese Meldung erscheint auch, wenn die Sterilisationsphase nicht innerhalb von drei Minuten, nachdem die Kassette die Sterilisationstemperatur erreicht hat, beginnt. In diesem Fall wird eine Nummer in Klammern angezeigt (26). Wenn dies in drei aufeinander folgenden Zyklen eintritt, wird Störung 26 angezeigt.
ZUM ZURÜCKSETZEN STOPP DRÜCKEN	Diese Meldung erscheint für alle Störungen. Der Benutzer MUSS die STOPP-Taste auf dem Tastenfeld drücken, um das Gerät zurückzusetzen; ansonsten kann der Benutzer keinen anderen Zyklus initiieren.

8. Ersatzteile und Zubehör

SCI134	Sterilisationsmonitore
99-108332	Sterilisationsemulatoren (in Nordamerika nicht erhältlich)
2OZPLUS	STAT-dri 2 oz
8OZPLUS	STAT-dri 8 oz
8OZPLUST	STAT-dry 8 oz mit Trigger
32OZPLUS	STAT-dri 32 oz
01-102119S	Biologischer Filter
01-106848S	Filterablaufeinsatz
01-110754S	Mat., Silikonabdeckung
01-110288S	Kassette, komplett (7000)
01-110289S	Kassetteneinsatz (7000)
01-110290S	Kassettendeckel (7000)
01-110291S	Kassetteneinlasskupplung (7000)
01-110292S	Kassettenauslasskupplung (7000)
01-110789S	Kassettenkondensatdeflektor

01-110293S	Reservoir, komplett (7000)
01-110294S	Perforiertes Kassettenrack (7000)
01-110295S	Kassettendichtungskit (7000)
01-110296S	Kassettenkupplungs-O-Ring-Kit (7000)
01-110297S	Kassetteneinsatz-Ablaufschlauchkit (7000)
01-110300S	Abwasserflaschen-Überlaufkit (7000)
01-110299S	Flaschen-Überlauf-zu-Abfluss-Kit (7000)
01-110301S	Kassettenrack für verpackte Chargen (7000)
01-110327S	Wasserreservoir-Dichtungskit (7000)
01-110328S	Wasserreservoirdeckel (7000)
01-110329S	Kassettendeckelgriff (7000)
01-110330S	Kassetteneinsatzgriff (7000)
01-112927	Filter des Reservoirs

Netzkabel

01-110281S	Netzkabel A: Amerika (außer Argentinien, Chile, Uruguay), Karibik, Korea, Malaysia, Philippinen, Taiwan, Saudi-Arabien
01-110282S	Netzkabel B: Europa (außer Dänemark, Irland, Schottland, Schweiz, GB), Afghanistan, Chile, Ägypten, Indonesien, Kasachstan, Libanon, Libyen, Oman, Russland, Sudan, Syrien, Thailand
01-110283S	Netzkabel C: Australien, Neuseeland, Uruguay
01-110284S	Netzkabel D: Südafrika, Indien
01-110285S	Netzkabel E: Burma, Dänemark, Hongkong, Irland, Kuwait, Macau, Malta, Oman, Qatar, Singapur, VAE, GB, Jemen
01-110286S	Netzkabel F: Schweiz
01-110287S	Netzkabel G: Israel
01-110361S	Netzkabel H: China
01-110362S	Netzkabel J: Argentinien

9. Garantie

Garantiebeschränkung

SciCan garantiert für den Zeitraum eines Jahres, dass der Statim 7000 nach Beendigung der Herstellung in neuem und ungebrauchtem Zustand bei normaler Nutzung nicht wegen Material- noch Verarbeitungsmängeln ausfällt, bei denen es sich nicht um eine offensichtliche Folge missbräuchlicher oder unsachgemäßer Benutzung bzw. eines Unfalls handelt.

Die einjährige Garantie erstreckt sich auf alle Komponenten des Geräts, mit Ausnahme von Verschleißteilen wie Dichtungen und Filter, vorausgesetzt, das Produkt wird in Übereinstimmung mit der Beschreibung im Benutzerhandbuch verwendet und gewartet.

Falls während dieses Zeitraums Fehler aufgrund solcher Mängel auftreten, wird das defekte Teil (außer Dichtungen) nach eigenem Ermessen von SciCan kostenlos repariert oder ersetzt, falls SciCan innerhalb von dreißig (30) Tagen über den Fehler informiert wird und das (die) defekte(n) Teil(e) an SciCan zurückgesandt werden (Porto bezahlt).

Diese Garantie kann durch Vorlage des Produkts und der ursprünglichen Kaufrechnung vom autorisierten SciCan-Händler validiert werden, wenn die Rechnung das Produkt laut Seriennummer identifiziert und das Kaufdatum eindeutig zu erkennen ist. Andere Validierungen werden nicht akzeptiert. Nach Ablauf eines Jahres werden alle Garantien und sonstigen Verpflichtungen von SciCan hinsichtlich der Qualität des Produkts als endgültig erfüllt betrachtet und die Haftung erlischt. Nach dieser Frist ist der Kunde nicht mehr berechtigt, aufgrund der Garantie Ansprüche an SciCan zu stellen.

SciCan übernimmt keine andere Gewährleistung, Garantie oder ähnliche Zusicherung als oben explizit aufgeführt ist und diese Gewährleistung wird anstelle von allen anderen Gewährleistungen gegeben, und zwar in vollem Umfang, der durch das Gesetz erlaubt ist. Alle Ansprüche außer auf der Grundlage dieser Gewährleistung, einschließlich indirekte Garantien zur Eignung dieses oder anderer von SciCan hergestellten Produkte für einen bestimmten Verwendungszweck auf der Grundlage von Rechtsvorschriften, Absprachen, Handelsgewohnheiten werden abgelehnt und von SciCan nicht anerkannt. Besuchen Sie unsere Website unter www.scican.com, wenn Sie mehr über SciCans Produkte und deren Merkmale erfahren möchten.

10. Technische Daten

Abmessungen des Geräts:	Länge: Breite: Höhe:	60,5 cm 56,1 cm 27,1 cm
Kassettengröße (außen):	Länge: Breite Höhe:	49,4 cm (einschließlich Griffe) 24,3 cm (einschließlich Griffe) 7,8 cm
Kassettengröße (Nutzraum):	Länge: Breite: Höhe:	34,3 cm 21,9 cm 6,4 cm
Volumen der Sterilisationskammer:		6,3 l
Reservoirvolumen:		5,6 l
Gewicht (ohne Wasser):		42,18 kg
Erforderlicher Freiraum:	Oberseite: Seiten: Rückseite:	2,5 cm 1,3 cm 0 cm
Mindestcharge im Wasserreservoir:		1,4 l
PRV-Wert (Druckentlastungsventil):		43,5 PSI
Elektrische Daten:		
Modelle 01-70xxxx		208-240 V WS, 50/60 Hz, 15 A
Modelle 01-72xxxx (in Nordamerika nicht erhältlich)		220-240 V WS, 50/60 Hz, 15 A
Stromverbrauch:		1,2 kWh
Geräuschpegel:		Mittel - 57 dB, Spitze -79 dB
Schutzklasse:		I
Schutz:		abgedeckt
Umgebungstemperatur (Betrieb):		5 °C - 40 °C
Feuchte:		80 % max.
Max. Höhe:		2000 m

EN 13060-Modelle: 01-72xxxx